



WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

- 11 Dr. Hans-Albert Gehle ist neuer Präsident der ÄKWL _ Kammerversammlung
- 15 „Sagen, was ein Arzt tun muss und tun darf“ _ Interview mit Dr. Gehle
- 18 Über Digitalisierung der Medizin Ethik nicht vergessen _ Symposium
- 20 Wer übernimmt hier die Verantwortung? _ CIRS-NRW-Bericht des Quartals
- 23 Arztsuche der Ärztekammer jetzt im Serviceportal _ Angebot überarbeitet



FROHES NEUES JAHR!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Fragen? IVD GmbH & Co. KG · Verlagsservice: Elke Adick · Telefon: 05451 933-450 · Telefax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de · Internet: www.ivd.de/verlag

ivd

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Fon 05451 933-450
Fax 05451 933-195
verlag@ivd.de
www.ivd.de/verlag

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!



Herausgeber:

Ärztammer
Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster
Tel. 0251 929-0
E-Mail: posteingang@aekwl.de
Internet: www.aekwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Hans-Albert Gehle,
Gelsenkirchen (verantwort.)
Dr. Michael Schwarzenau, Münster

Redaktion:

Pressestelle der
Ärztammer Westfalen-Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de
Geschäftsführer:
Klaus Rieping, Alfred Strootmann
Anzeigenverwaltung: Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: Klaus Dercks

Neu aufstellen für die Patientenversorgung

Kompetenz als Lotse im Gesundheitssystem herausstellen

Neues Jahr, neue Gesetze, neue Strukturen – nie — werden Veränderungen so offenbar wie in den ersten Tagen eines neuen Jahres. Mit dem Jahr 2020 kommt einmal mehr eine Fülle neuer Regelungen vom „Digitale-Versorgung-Gesetz“ über das „MDK-Reformgesetz“ bis hin zum „Masernschutzgesetz“, in Nordrhein-Westfalen laufen zudem die Vorarbeiten für eine neue Krankenhausplanung an. Die bisherigen Strukturen im Gesundheitswesen verändern sich – und die Ärzteschaft muss diese Entwicklung mitgestalten. Denn wir brauchen Veränderung!



Dr. Hans-Albert Gehle (r.), Präsident, und Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der ÄKWL

Die Aufgabe für die kommenden Jahre ist nicht weniger als eine neue Aufstellung aller Gesundheitsberufe für die gemeinsame Aufgabe der Patientenversorgung. Die Ärzteschaft muss dabei eigene Konzepte aufbauen und gemeinsam mit vielen anderen Professionen Lösungen finden für ein Gesundheitswesen, in dem es auch 2020 mehr offene Fragen als Antworten gibt. Immer stärker tritt dabei als drängendstes Problem der Mangel an „Leistungserbringern“ in allen Bereichen des Gesundheitswesens hervor. Nicht nur Stellen im ärztlichen Dienst der Kliniken und in der Nachfolge niedergelassener Kolleginnen und Kollegen bleiben immer öfter und immer länger unbesetzt: Ins Krankenhaus abgewanderte Medizinische Fachangestellte fehlen in den Praxen, die in vielen Kliniken wegbrechende Sozialarbeit hinterlässt Lücken und nicht zuletzt die Pflege muss den Personalmangel täglich neu organisieren.

Wir Ärztinnen und Ärzte sind mehr denn je gefragt, auch unter diesen schwierigen Bedingungen ein Versorgungsnetz zu knüpfen und Patientinnen und Patienten durch die Verästelungen dieses Netzes zu der für sie richtigen Versorgung zu führen – und wir müssen unsere Kompetenz und unsere Leistungen auf diesem Gebiet deutlicher als bisher herausstellen.

Leider sind die Voraussetzungen dafür alles andere als günstig: Immer mehr Kolleginnen und

Kollegen fühlen sich regelrecht ausgebrannt. Zurückgehendes Interesse an Oberarztstellen, ein frühestmöglicher Abschied aus dem Beruf, „Flucht in Teilzeit“ oder auch manche „innere Kündigung“ sind starke Indizien, dass für viele der Traumberuf zumindest zeitweise zur Belastung geworden ist. Dass so vielen – zu vielen! – keine Luft mehr zum Atmen bleibt, weil die Arbeitsbedingungen es nicht zulassen, ist nicht nur frustrierend für die Betroffenen, es wirkt sich auch negativ auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten aus. Wie soll ihnen ein Gesundheitssystem helfen, dass es seit vielen Jahren immer weniger schafft, Ärztinnen und Ärzten, aber auch Pflegenden und vielen anderen Gesundheitsberufen den Rücken für ihre Arbeit freizuhalten?

Wir brauchen Veränderung! Mit Gesetzen aus Berlin und Plänen aus Düsseldorf allein ist das nicht zu schaffen. Als Institution treibt die Ärztkammer an vielen Stellen des Gesundheitswesens in Westfalen-Lippe auch 2020 Veränderungen voran. Doch Ärztinnen und Ärzte sind auch darüber hinaus mit Rat und Tat, guten Ideen und Initiativen aktiv. Dies Engagement geht über das „Tagesgeschäft“ der Patientenversorgung oft weit hinaus. Dafür gilt allen Kolleginnen und Kollegen unser Dank – wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 11 **Dr. Hans-Albert Gehle ist neuer Präsident der ÄKWL**
Konstituierende Kammerversammlung

KAMMER AKTIV

- 15 **„Sagen, was ein Arzt tun muss und tun darf“**
Interview mit Dr. Hans-Albert Gehle
- 17 **Politischer Jahresausklang mit neuer Kammerspitze**
Gesundheitsminister würdigt Verdienste von Ehrenpräsident
Dr. Windhorst
- 18 **Über Digitalisierung der Medizin Ethik nicht vergessen**
Symposium
- 23 **Arztsuche der Ärztekammer jetzt im Serviceportal**
Bearbeitung der eigenen Einträge rund um die Uhr möglich

PATIENTENSICHERHEIT

- 20 **Wer übernimmt hier die Verantwortung?**
CIRS-NRW-Bericht des 4. Quartals 2019
- 21 **„Fühle Dich verantwortlich. Du bist es.“**
6. CIRS-Gipfel in Düsseldorf

VARIA

- 24 **Abgestimmte Politik statt kalter Strukturbereinigung**
Forum der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

INFO

- 05 **Info aktuell**
- 26 **Persönliches**
- 27 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL**
- 60 **Bekanntmachungen der ÄKWL**



„ÜBER DEN TELLERRAND DER MEDIZINISCHEN KENNNTNISSE HINAUSSCHAUEN“

Windhorst: Reform der ärztlichen Weiterbildung sichert die Qualität der Patientenversorgung

Ärztliche Weiterbildung und universitäre Forschung: eine Kombination, die aus Sicht der ÄKWL zusammenpassen und zur Sicherung der zukünftigen Qualität in der Patientenversorgung beitragen kann. „Wir möchten, dass der ärztliche Nachwuchs während seiner Weiterbildung zum Facharzt auch über den Tellerrand der medizinischen Kenntnisse hinaus schauen kann“, sagt der Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst. „Es ist gerade in Zeiten, in denen die Medizin wissenschaftlicher und digitaler wird, wichtig, den ärztlichen Wissenspool zu erweitern. Das bringt am Ende wertvolle Erkenntnisse für eine gute und qualitativ hochstehende Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.“ Insbesondere nach der Reform der Weiterbildungsordnung, die nun nicht mehr auf Weiterbildungszeiten, sondern vorrangig auf inhaltliche Kompetenzen abzielt, könnten sich für die Nachwuchsmediziner vermehrt Freiräume für eine wissenschaftliche Betätigung ergeben.

Windhorst verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass in Westfalen-Lippe bereits ein Vorgehen praktiziert wird, welches eine Anrechnung von Forschungstätigkeit auf die ärztliche Weiterbildungszeit im Rahmen eines

sogenannten „abweichenden Weiterbildungs-gangs“ ermöglicht. Auf Anträge des Universitätsklinikums Münster (UKM) habe im vergangenen Jahr der Vorstand der ÄKWL beschlossen, in einem Modellprojekt die Möglichkeit solch einer Anrechnung von Forschungstätigkeiten auf Weiterbildungszeiten zu prüfen. Dafür müssten individuell strukturierte Weiterbildungsprogramme vorgelegt werden, aus denen der geplante Ablauf der Weiterbildung unter Einschluss der Forschungszeiten hervorgehe. Aus dem Curriculum müsse deutlich werden, ob und wie die erforderlichen Inhalte trotz einer verkürzten Weiterbildungszeit an die Nachwuchsmediziner vermittelt würden, sodass die für Facharztanerkennung erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten gesichert erworben werden könnten. Zudem dürften die in der EU-Richtlinie vorgegebenen Mindestzeiten für die Weiterbildung nicht unterschritten werden.

Windhorst: „Die ersten Erfahrungen in den Kooperationen mit dem UKM, die sich auf die Bereiche Anästhesie und Unfallchirurgie erstrecken, sind positiv. In unserem Bestreben, die jungen Medizinerinnen und Mediziner stärker an die Forschung heranzuführen, sind wir auf einem guten Weg.“



Nachträgliche Glückwünsche zur Wahl: Regina Overwiening, im September vergangenen Jahres erneut als Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe bestätigt, gratulierte Dr. Hans-Albert Gehle zur Wahl als ÄKWL-Präsident.

Foto: kd

KAMMERVERSAMMLUNG DER APOTHEKERRAMMER IM ÄRZTEHAUS

Gehle hebt Freiberuflichkeit hervor

Zwei Heilberufe, ein Plenarsaal: Am 4. Dezember tagte die Kammerversammlung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe im Haus der Ärztekammer an der Gartenstraße in Münster. Dr. Hans-Albert Gehle, nur wenige Tage zuvor am selben Ort zum neuen ÄKWL-Präsidenten gewählt, begrüßte Delegierte und Vorstand der Apothekerkammer. Dabei betonte Gehle die Freiberuflichkeit als zentrale Gemeinsamkeit beider Professionen – ein Wert, den es gemeinsam zu verteidigen gelte.

Apotheker- und Ärztekammer arbeiten auf institutioneller Ebene u. a. im Bereich der Fortbildung zusammen. Im Frühjahr vergangenen Jahres traten die beiden NRW-Apothekerkammern zudem dem Netzwerks CIRS-NRW bei. Das offene Lern- und Berichtssystem für kritische Ereignisse in der Patientenversorgung wurde zuvor von Ärztekammern, KVen und der Krankenhausgesellschaft getragen.

ÄZQ INFORMIERT

Neue Patienteninformation zu ADHS

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat eine neue Gesundheitsinformation mit dem Titel „ADHS – einfach nur viel Energie oder schon hyperaktiv?“ veröffentlicht. Darin wird in verständlicher Weise erklärt, was ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) ist, wie häufig die Erkrankung vorkommt und welche Ursachen dafür vermutet werden. Diagnosekriterien und Behandlungsansätze

werden genauso vorgestellt wie Vorschläge für den Umgang mit der Krankheit.

Das Informationsblatt steht unter www.patienten-information.de/kurzinformationen/psychische-erkrankungen/adhs kostenlos zum Download bereit. Praxen und Kliniken können es ausdrucken und auslegen sowie an Betroffene oder Eltern weitergeben.



Diese Studierenden des Tiburtius-Semesters an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster feierten am 22.11.2019 den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums der Humanmedizin. Foto: UKM/Wibberg

EXAMENSFEIERN IN MÜNSTER UND WITTEN/HERDECKE

„Mit Herz und Hirn in die Patientenversorgung“

Bei den Feierlichkeiten anlässlich ihres Exams im Studiengang Humanmedizin richtete Dr. Theodor Windhorst, bis Ende November Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, ein Grußwort an die Absolventinnen und Absolventen der Universität Witten/Herdecke und der Westfälischen Wilhelms-Universität

Münster. „Das Arztwerden und Arztsein kann sich nicht allein in der Ansammlung von Wissen sowie im Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten erschöpfen; entscheidend ist vor allem die Bildung einer Arztpersönlichkeit“, erklärte Windhorst. Er forderte die neuen Mitglieder der Ärztekammer deshalb auf, den

Patienten mit Empathie zu begegnen und sich ihre Neugierde zu bewahren. Dabei spiele das „Genfer Gelöbnis“ gerade „im 21. Jahrhundert, in dem wir eine nie gekannte Ökonomisierung und Merkantilisierung der Medizin erfahren“ eine entscheidende Rolle als Richtschnur ärztlichen Handelns. Alle Ärztinnen und Ärzte, ob selbstständig oder angestellt, seien Freiberufler und sollten sich auch so verhalten. „Freiberuflichkeit und ärztliche Unabhängigkeit sind integrale Bestandteile des beruflichen Selbstverständnisses“, hob Windhorst hervor. ■

Auch die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studiums der Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke hatten Grund zum Feiern.

Foto: Universität Witten/Herdecke



OPTIMIERUNG DES BERATUNGSANGEBOTS

Treffen der Patientenberatungen Westfalen-Lippe und Nordrhein



Die Patientenberatungen Westfalen-Lippe und Nordrhein trafen sich zu einem gemeinsamen Austausch.

Foto: kd

Am 20.11.2019 trafen sich die Patientenberatungen der ärztlichen Körperschaften Nordrhein-Westfalens zum Erfahrungsaustausch. Durch den Blick über den Tellerrand hinaus sollten neue Erkenntnisse und Anregungen gewonnen werden, um das Beratungsangebot zu optimieren. Thematisiert wurden insbesondere schwierige und „knifflige“ Fallkonstellationen aus dem Beratungsalltag. Auch zu regelmäßig relevanten Themen folgten rege Diskussionen. Insgesamt war das kollegiale Treffen eine bereichernde und für die Tätigkeit sehr wertvolle Erfahrung. Beide Patientenberatungen fühlten sich in ihren Vorgehensweisen und im Umgang mit schwierigen Beratungsinhalten bestätigt und nahmen für die Zukunft einige Anregungen mit.

Die Patientenberatungen der Körperschaften bieten unabhängige und kompetente Bera-

tung zu medizinischen Sachverhalten und gesundheitlichen Themen. Die Beratungen unterstützen bei der Arzt- und Krankenhaussuche. Sie geben Informationen zum Leistungsumfang und zu Regelungen der gesetzlichen Krankenkassen. Weiterhin beraten sie zur Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln sowie zu individuellen Gesundheitsleistungen und Patientenrechten. Häufig sind sie auch erster Ansprechpartner bei Beschwerden und können den richtigen Weg für das jeweilige Anliegen aufzeigen.

Ärzte, die ihre Patienten auf das Angebot der Patientenberatungen aufmerksam machen wollen, können dies mit Informationsflyern für das Wartezimmer tun. Diese können kostenlos angefordert werden unter 0251 929-9000 oder per E-Mail unter patientenberatung-wl@aeckwl.de. Zudem sind auf der Homepage der Patientenberatung unter www.patientenberatung-aeckwl.de umfangreiche Informationen zu gesundheitlichen Themen zu finden.

TERMINANKÜNDIGUNG

Chorkonzerte mit W. A. Mozarts Requiem

Der 2019 neu gegründete Ärztechor Ruhr unter Leitung von Christian Dürich debütiert in zwei Konzerten mit W. A. Mozarts Requiem unter Beteiligung von Orchester und Solisten. Die Konzerte finden am 28.03.2020 um 19 Uhr in der Christuskirche Castrop-Rauxel, Ickerner

Str. 51, und am 05.04.2020 um 18 Uhr in der Pauluskirche Dortmund, Schützenstraße 35, statt. Der Kartenvorverkauf beginnt ab Februar, weitere Infos hierzu finden sich dann auf der Chorwebsite www.aerztechor.ruhr.

ROTE HAND AKTUELL

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <http://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/index.html> ist aktuell neu eingestellt:

- Methotrexat: Maßnahmen zur Vermeidung von Dosierungsfehlern mit potenziell tödlichen Folgen bei der Anwendung von Methotrexat bei Autoimmunerkrankungen
- Increlex® (Mecasermin): Risiko für gutartige und bösartige Neoplasien
- Emerade® 150/300/500 Mikrogramm Injektionslösung in einem Fertigpen – Aktualisierung zur Thematik initialer Aktivierungsfehler



ÄK[®] ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE




DIN ISO 9001
Rehainrichtungen SGB IX
KPQM
Perinatalzentren

Die Zertifizierungsstelle
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
für das Gesundheitswesen
Tel. 0251 929-2601 | info@aeckert.de

AQUARELLE UND ZEICHNERISCHE STUDIEN IM ÄRZTEHAUS

Barbara Hagemann – Bildwelten

Barbara Hagemann stellt im Januar und Februar 2020 im Ärztehaus Münster aus. Die Ausstellung gewährt einen Einblick in ein weitgefächertes Werk, das über die Jahre im Privaten entstand und Malerei, Zeichnung und Text umfasst.



Barbara Hagemann setzt Farben auf angefeuchtetem Papier. In die unwillkürlichen Farbverläufe zeichnet sie assoziativ Figuren, die in szenische Zusammenhänge treten können.

Fotos: © F. H.

Ein frühes, 1950 in Magdeburg entstandenes Aquarell der damals 15-jährigen Schülerin

zeigt das naturalistisch-realistische Potential der Künstlerin. Dieses wird immer wieder deutlich, wenn sie aus naturkundlichem Interesse Studien zu Pflanzen herstellt, wie heilkundliche Blätter, mit kurzen Notizen zu Blattform und Blüten versehen. Spätere Pflanzenbilder stellen das abbildende Interesse in den Hintergrund, werden „leichter“ und zartere Gebilde und spielen mit Figur-Grund und Farbverläufen. Trotz dieser malerischen Freiheiten bleiben sie an sichtbarer Realität orientiert, das heißt sie bleiben Abbilder.

Anders verhält es sich bei dem äußerst umfangreichen Konvolut kleinformatiger Bilder, in denen auf der Grundlage frei gesetzter Farbkleckse gegenständlich-zeichnerische Konturen und Eintragungen erfolgen. Über Assoziation werden Gestalten und Figuren sichtbar und Brücken zu inneren Erlebniswelten geschlagen. Es sind kleine intensive Präzisen und Bildwelten, die zum Teil traumhaft gefundene, surreale Qualitäten erreichen. Die



Pflanzen, Reise-Impressionen und imaginäre Bilder stellt Barbara Hagemann derzeit im Ärztehaus aus.

Wende zu diesen Bildern kam im Jahr 1980. Sehr nüchtern beschreibt Barbara Hagemann ihren Arbeitsprozess: „Ich setze Farben auf angefeuchtetem Papier. In die unwillkürlichen Farbverläufe zeichne ich assoziativ Figuren, die in szenische Zusammenhänge treten können. Wichtig ist, dass der Gestaltungsvorgang unbewusst assoziativ geschieht.“

Die Ausstellung „Barbara Hagemann – Bildwelten“ kann in der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13.30 Uhr besichtigt werden.

BÜRGERPREIS IN BRONZE FÜR DIE HOSPIZBEWEGUNG IN MÜNSTER

Windhorst: Sterben untrennbar mit dem Leben verbunden

Im Rahmen der Verleihung des Bürgerpreises in Bronze der Stiftung Bürger für Münster lobte Laudator Dr. Theodor Windhorst, Ehren-

präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, das ehrenamtliche Engagement der Hospizbewegung Münster für sterbende Menschen

und ihre Angehörigen. Die ehrenamtlichen Sterbebegleiter stünden seit fast 30 Jahren sterbenden und trauernden Menschen sowie deren Angehörigen und Freunden zur Seite.



Dr. Theodor Windhorst, Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (r.), überreichte den Bürgerpreis in Bronze der Stiftung Bürger für Münster an Vertreter der Hospizbewegung. Foto: Busch/Stiftung Bürger für Münster

Windhorst begrüßte die ablehnende Haltung der Hospizbewegung gegenüber aktiver Sterbehilfe. Die aktuellen Diskussionen über eine Legitimation des assistierten Suizids seien „Ausdruck der Hilflosigkeit“ gegenüber dem Tod. Ärztinnen und Ärzte seien Sterbebegleiter, nicht Sterbehelfer, und „Sterbebegleitung sei Lebensbegleitung“. Würdiges Sterben sei nur möglich, wenn das Thema Sterben und Tod in der Gesellschaft enttabuisiert und der Prozess des Sterbens als untrennbar mit dem Leben verbunden akzeptiert werde. Die Hospizbewegung habe „dazu beigetragen, die Themen Sterben und Tod wieder in die Mitte der Gesellschaft zu holen“. Sie werde dringend gebraucht und leiste „einen unschätzbaren wertvollen Einsatz im Dienst der Menschen.“

JUBILÄUMS-SYMPOSIUM NACH 25 JAHREN

XXV. Bochumer Gefäßsymposium

Das Bochumer Gefäßsymposium, eine Traditionsveranstaltung der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, fand 2019 zum 25. Mal statt. Wissenschaftlich geleitet wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Markus Stücker, Geschäftsführender Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie am St. Josef-Hospital Bochum, und Prof. Dr. Achim Mumme, Direktor der Klinik für Gefäß-

chirurgie am St. Josef-Hospital Bochum. Beide sind zugleich Leitende Ärzte des Interdisziplinären Venenzentrums der Ruhr-Universität Bochum. Prof. Stücker engagiert sich zudem in der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, deren Präsident er seit 2012 ist.

Zur Optimierung von Behandlungsergebnissen erfordert die moderne Medizin fachübergreifendes Handeln. Um Methoden zur Behandlung von Venen- bzw. Gefäßerkrankungen auf hohem Niveau anbieten und durchführen zu können, bedarf es einer interdisziplinären und interprofessionellen Kooperation von Spezialisten und entsprechend qualifiziertem Personal. Die Ruhr-Universität Bochum hat mit der Einrichtung des Venenzentrums einen modernen und fortschrittlichen Weg eingeschlagen. Das Venenzentrum der dermatologischen und gefäßchirurgischen Kliniken der Ruhr-Universität gehört zu den größten Venenzentren in der Bundesrepublik. Durch die Kompetenz der beiden Universitätskliniken kann das gesamte Spektrum der Venenleiden kompetent diagnostiziert und behandelt werden.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung, die Ende November im St. Josef-Hospital Bochum stattfand, überbrachte der Vorsitzende der Akademie, Univ.-Prof. Dr. Dr. Hugo Van Aken, per Videobotschaft Glückwünsche und Grußworte. Der stellvertretende Leiter des Ressorts Fortbildung der ÄKWL, Christoph Ellers, sprach ergänzende persönliche Worte und bedankte sich für die jahrelange gute und angenehme Zusammenarbeit. Beide betonten, dass der in-

terdisziplinäre und zukunftsweisende Weg in der Diagnostik und Behandlung der Venenleiden sich auch in den nunmehr seit 25 Jahren stattfindenden Bochumer Gefäßsymposien widerspiegelt.

Ein spannendes und interessantes Programm zu den Themenbereichen „Thrombose“, „CHIVA“, „Hämangiome und Feuermale“, „Kompressionstherapie“, „Varizenchirurgie“ und „Lipödem“ lockte auch diesmal viele Besucher nach Bochum.

Das XXVI. Bochumer Gefäßsymposium findet am 21. November 2020 statt. Nähere Informationen sind erhältlich bei der Akademie, Madeleine Hubert, Tel.: 0251 929-2224, E-Mail: hubert@aekwl.de.



Prof. Dr. Markus Stücker (r.), Geschäftsführender Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Prof. Dr. Achim Mumme (l.), Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie, St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Christoph Ellers, B.A., stellv. Leiter des Ressorts Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Foto: Madeleine Hubert

Sprechstunde der Demenzbeauftragten

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten im Rahmen einer wöchentlichen Telefonsprechstunde

jeweils mittwochs von 12 bis 13 Uhr unter Tel. 0251 5202-27610

als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung.

Es gibt etwas völlig
NEUES!

prima! – für ein transparentes Praxismanagement

Sie suchen eine Software, die die interne Organisation einer Arztpraxis abbildet? Die komfortabel alle Vorgänge zu Handwerkern, Versicherungen oder Lieferanten von Praxisbedarf an einer Stelle zusammenfasst? prima! – die neue Praxissoftware von medatixx – schafft die Transparenz, die Sie sich bei patientenfernen Abläufen wünschen.

- Aktivitätenmanagement**
- Kontaktmanagement**

- Dokumentenmanagement**
- E-Mail-Management**

Bündeln sie mit prima! alle erforderlichen Informationen an einem Ort. Kein Suchen mehr im Kalender, in E-Mails oder Dateien nach dem einen wichtigen Dokument. Managen Sie Ihr Praxis ab sofort an allen Standorten digital, transparent und effizient.

Jetzt kostenlos testen: prima-praxismanagement.de



© Neustock-images | iStock





- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung von ambulanten und stationären Rehaeinrichtungen nach SGB IX
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Im Monat November haben folgende Kliniken/Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

- **REZERTIFIZIERUNGSAUDIT BRUSTZENTREN**
Aachen Kreis Heinsberg 18.–19.11.2019
- Marienhospital Aachen und Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz

- **ÜBERWACHUNGSAUDIT BRUSTZENTREN**
Euregio Brustzentrum Eschweiler 12.11.2019
- St. Antonius-Hospital Eschweiler

- Essen 1 18.11.2019
- Universitätsklinikum Essen

- Bonn 26.11.2019
- Universitätsklinikum Bonn

- Mülheim-Oberhausen 27.11.2019
- Evangelisches Krankenhaus Mülheim

- Aachen Stadt 28.11.2019
- Universitätsklinikum Aachen

- **ÜBERWACHUNGSAUDIT NACH DIN EN ISO 9001:2015**
GSG Consulting GmbH, Köln/Dortmund 06.11.2019

- Dres. med. von Zons, Schacht und Kollegen, Neuss 27.11.2019

- **REZERTIFIZIERUNGSAUDIT DIN EN ISO 9001:2015**
Gynäkologische Praxisklinik Dres. med. Bickmann, Mansfeld, Jung, Stähler, Fr. Collins-Dechent, Siegen 11.11.2019

- **ÜBERWACHUNGSAUDIT KOOPERATIONSPARTNER VON BRUSTZENTREN IN NRW**
Strahlentherapie Bonn-Rhein-Sieg, Bonn 26.11.2019

- **ÜBERWACHUNGSAUDIT PERINATALZENTREN**
Klinikum Lippe GmbH 07.11.2019
- Standort Detmold

- Christophorus-Kliniken GmbH Coesfeld – Dülmen – Nottuln 29.11.2019
- Standort Coesfeld

Eine Liste audierter Zentren und Standorte in NRW ist auch unter www.aekwl.de abrufbar.

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

- Dr. Andrea Gilles Tel. 0251 929-2982
- Dr. Hans-Joachim Bücken-Nott Tel. 0251 929-2980
- Brustzentren: Jutta Beckemeyer Tel. 0251 929-2981
- Perinatalzentren: Uta Wanner Tel. 0251 929-2983
- DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener Tel. 0251 929-2981



Der Ehrenpräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst (2. v. r.), überreichte kürzlich im Rahmen einer Feierstunde den Ehrenmitmacher-Preis der Initiative „No Panic for Organic“ an Bernard Homann (Mitte) und lobte die bewundernswerte Ernsthaftigkeit, mit der dieser sich immer wieder für das Thema Organspende einsetze. Prof. Dr. Dr. Hugo Van Aken, Medizinischer Direktor des Universitätsklinikums Münster (UKM) (l.), Dieter Kemmerling, „No Panic for Organic“-Gründer (2. v. l.), und Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Transplantationsbeauftragter des UKM (r.), gehörten zu den Gratulanten. Windhorst, der sich ebenfalls seit Langem für das Thema Organspende engagiert, hatte den Ehrenmitmacher-Preis im vergangenen Jahr erhalten.
Foto: UKM/Thomas Hauss

SERVICEANGEBOT DER ÄKWL

Ausbildungsplatzbörse

Wer einen freien Ausbildungsplatz zur/zum Medizinischen Fachangestellten besetzen möchte, kann dazu die Ausbildungsplatzbörse der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Anspruch nehmen. Unter www.aekwl.de/index.php?id=2736 können Stellenanbieter neben Informationen über ihre Praxis auch den gewünschten Schulabschluss oder Schlüsselqualifikationen, die sie von der Bewerberin/vom Bewerber verlangen, eintragen. Unter www.aekwl.de/index.php?id=2735 erhalten Praxisinhaber und -inhaberinnen einen Überblick über bereits registrierte Bewerberinnen und Bewerber. Auch die Suche nach dem Wohnort der Bewerberinnen und Bewerber ist möglich.



Der neue Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe: (v. l. n. r.): Dr. Anne Bunte, Stefanie Oberfeld, Prof. Dr. Rüdiger Smektala, Präsident Dr. Hans-Albert Gehle, Peter Schumpich, Dr. Ulrich Tappe, Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt, Dr. Thomas Gehrke, Dr. Sybille Elies-Kramme, Dr. Joachim Dehnst, Dr. Hans-Ulrich Schröder.

Dr. Hans-Albert Gehle ist neuer Präsident der ÄKWL

Dr. Klaus Reinhardt als Vizepräsident bestätigt | Dr. Windhorst zum Ehrenpräsident gewählt

von Klaus Dercks, ÄKWL

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat eine neue Führungsspitze: Bei ihrer konstituierenden Sitzung Ende November wählte die Kammerversammlung Dr. Hans-Albert Gehle zum neuen Präsidenten der ÄKWL und Nachfolger von Dr. Theodor Windhorst, der nach 14 Jahren im Amt nicht mehr kandidierte. Als Vizepräsident bestätigten die Delegierten Dr. (I) Klaus Reinhardt, der damit bereits seine vierte Amtszeit antritt.

Dr. Hans-Albert Gehle (Fraktion Marburger Bund) erhielt 106 von 113 gültigen Stimmen und wurde bei sieben Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt. Dr. Klaus Reinhardt (Fraktion Hartmannbund) konnte 97 von 112 abgegebenen Stimmen (15 Enthaltungen, keine Gegenstimmen) auf sich vereinigen.

„Präsident aller Ärztinnen und Ärzte“

„Ich bin Präsident aller Ärztinnen und Ärzte, egal, wo sie arbeiten“, betonte Dr. Gehle in seiner ersten Rede vor der Kammerversammlung und betonte zugleich deren integrierende Funktion. Die Ärzteschaft sei Bewahrerin der Freiberuflichkeit im eigentlichen Sinne. „Wir sollten als Kammerversammlung immer für alle da sein. Das ist und bleibt auch weiter mein Ziel.“

In zehn Jahren als Beisitzer im ÄKWL-Vorstand habe er Streitkultur gelernt, berichtete Gehle aus seiner bisherigen Arbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung. Den Rat von Vorstandskollegen, sich nicht so sehr über Dinge aufzuregen, lasse er freilich nur für das kollegiale Miteinander gelten. „Das gilt nicht für die Probleme, die uns alle betreffen. Da werde ich aufgeregt und streitlustig bleiben!“

Vorbild sein

„Ich bin seit 29 Jahren im Beruf und habe immer unter der Rationierung gearbeitet. Meine Mutter hieß von Anfang an Fallpauschale, mein Vater Budgetdeckel“, gab der Intensivmediziner einen Einblick in seine täg-



Mit Prof. Dr. Ingo Flenker (l.) und Dr. Theodor Windhorst hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe nun zwei Ehrenpräsidenten.

Foto: kd

liche ärztliche Arbeit, die im Laufe der Zeit mal Traumberuf, mal aber auch Albtraumberuf sei. „Wir müssen jungen Kolleginnen und Kollegen ein Beispiel geben und Vorbild sein“, rief Gehle auf, sich immer aufs Neue für den Arztberuf einzusetzen und ihn trotz aller Widrigkeiten nicht aufzugeben. „Das sage ich allen jungen Kollegen: Bleibt dabei und wehrt Euch!“

Im Laufe seines langjährigen berufspolitischen Engagements habe er erfahren, dass die Probleme im Gesundheitswesen hartnäckig seien. „Für die alten und neuen Herausforderungen

gibt es keine einfachen Lösungen.“ Doch dürfe es nicht passieren, dass „halb-gare Politik zu bedenklichen Auswirkungen führt, wie wir das heute beispielsweise in der Notfallversorgung sehen, wo Menschen gewalttätig gegen Helfer und Heiler werden“. Hier „ein ‚Smart Hospital‘ machen, dort eine Datenschutzverordnung, die das Smart Hospital gleich wieder schließt“ – das warf für den neuen Kammerpräsidenten genauso Fragen auf wie die von der Politik geförderte Idee von Krankenhaus-Fusionen, die dann aber mit dem Kartellrecht kollidierten und schon gar nicht finanziell unterstützt würden. „Ob das alles so richtig ist?“



Die Delegierten wählten bei der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung Präsident und Vizepräsident in geheimer Abstimmung.

Foto: mch



Dr. Klaus Gottschalk-Leistner leitete als Alterspräsident der Versammlung die Wahlen. Foto: kd



Applaus für den neu gewählten Präsidenten Dr. Hans-Albert Gehle (Bild links), der anschließend in seiner ersten Rede vor der Kammerversammlung Grundzüge künftiger Kammerarbeit darlegte (Bild rechts, mit Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt).
Fotos: kd



Studienplätze statt Substitution

Einmischen müsse sich die Ärzteschaft auch bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens. „Die Veränderungen dabei sind andere als die vorangegangenen technischen Revolutionen. Es geht jetzt um die Abtrennung ärztlicher Tätigkeit und die Übertragung auf maschinelle Systeme. Das kann so nicht gehen.“ Das Gespräch eines unabhängigen Arztes mit seinem Patienten sei unersetzlich. „Wir brauchen keine Alexa und keine Substitution. Wir brauchen stattdessen mehr Studienplätze, damit wir genügend Berufsnachwuchs bekommen – und kein Downgrading des Arztes als Bachelor.“

Diskussion über neue Versorgungsformen führen

Dr. Gehle betonte in seiner vielfach von Applaus unterbrochenen Rede, wie wichtig der Einsatz für die im Beruf nachrückenden Kolleginnen und Kollegen sei. In der ärztlichen Weiterbildung müsse die Kammer weiter evaluieren und visitieren und die neue Weiterbildungsordnung möglichst schnell umsetzen. Dabei gelte es, auch die ambulante Weiterbildung zu fördern und für die Arbeit als niedergelassener Arzt zu werben. „Wir brauchen dringend eine Diskussion über neue Versorgungsformen und über die Notfallversorgung. Und wir müssen uns auch mit der Krankenhausplanung beschäftigen“, umriss der Kam-

merpräsident die Agenda für die Zukunft. Dabei müsse die Ärzteschaft klar auftreten und könne auch eine Moderatorenfunktion übernehmen.

Unterstützung für zugewanderte Kollegen

„Ohne unsere zugewanderten Kollegen würde hier nicht viel gehen“, unterstrich Dr. Gehle den Beitrag von Ärztinnen und Ärzten mit Migrationshintergrund für die Patientenversorgung in Westfalen-Lippe. Bei deren Integration müsse sich die Ärztekammer jedoch noch anders aufstellen, sich nicht nur auf das Abnehmen einer Fachsprachenprüfung konzentrieren, sondern vielmehr auch Unterstüt-



„Standing ovations“ der Delegierten verabschiedeten Dr. Theodor Windhorst, als er nach Eröffnung der Kammerversammlung den Vorsitz niederlegte und damit auch seine 14-jährige Amtszeit an der Spitze der Ärztekammer Westfalen-Lippe beendete.
Foto: kd

zung bei der Vorbereitung anstehender Kenntnisprüfungen leisten.

Die Ärzteschaft müsse neue Konzepte für die Übertragung ärztlicher Leistungen ambulant und stationär entwickeln, beschrieb Dr. Gehle die Notwendigkeit, die Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen im Gesundheitswesen zu stärken. Das gehe es aber nur mit gegenseitigem Respekt – „und bitte ohne Ärzte-Bashing“. Selbstverständlich seien die Qualifikationen anderer Gesundheitsberufe anzuerkennen. „Aber der Arzt ist letztendlich derjenige, der den Überblick behalten muss. Er muss die Letztverantwortlichkeit behalten und deswegen müssen wir unsere Letztverantwortung klarer definieren als wir das heute tun.“

„Rein ökonomische Patientensteuerung wird nicht gelingen“

„Keiner denkt an Patientensteuerung oder Priorisierung“, kritisierte Dr. Gehle die unzureichenden Versuche der Politik, die Patientenströme in Praxis und Krankenhaus zu bewältigen. „Eine rein ökonomische Patientensteuerung wird nicht gelingen“, skizzierte Gehle, „es muss über medizinische Indikationen gehen. Und die müssen wir Ärzte stellen und damit dem Patienten einen Weg weisen.“

„Wir müssen uns als Ärzte, nicht als verschiedene Gruppierungen deutlich klarer definieren“, forderte der Kammerpräsident auf. „Denn wir haben eine ureigene, nur uns zuschreibbare Kompetenz. Die müssen wir klar nach außen tragen.“ Das werde jedoch, warb Gehle für Zusammenarbeit, nur in gemeinsamer Anstrengung gelingen. „Ich habe in der Kammerversammlung bereits gelernt, was die Ärzteschaft gemeinsam schaffen kann. Bitte helft mir dabei, helft mir, das zu tragen“, lud er die Delegierten der Kammerversammlung ein.

Sechs neue Beisitzer im Vorstand der ÄKWL

Während der vom Alterspräsidenten der Kammerversammlung, Dr. Klaus Gottschalk-Leistner, geleiteten Wahl bestimmten die Delegierten auch neun Beisitzer für den Vorstand der Ärztekammer:

■ **Dr. Anne Bunte** (Fraktion Marburger Bund) ist erstmals in den Vorstand gewählt worden. Die Fachärztin für Öffentliches Ge-



Bei der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung hatten die Delegierten vor allem über die Besetzung von Gremien abzustimmen. Foto: mch

sundheitswesen ist Abteilungsleiterin im Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh.

■ **Dr. Joachim Dehnst** (Fraktion Marburger Bund) ist Chirurg und Leitender Arzt in der Paracelsus-Klinik Hemer. Er gehört dem Vorstand der Ärztekammer seit 2001 an.

■ **Dr. Sybille Elies-Kramme** (Fraktion I. U. F. Initiative unabhängiger Fachärzte) ist neu im Kammervorstand. Die Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist in Bielefeld niedergelassen.

■ **Dr. Thomas Gehrke** (Fraktion Arzt in Klinik und Praxis) ist Chirurg und Gutachter in Siegen. Auch er gehört erstmals dem Vorstand der Ärztekammer an.

■ **Stefanie Oberfeld** (Fraktion Marburger Bund) ist Neurologin, Psychiaterin und Psychotherapeutin und zog 2017 erstmals in den ÄKWL-Vorstand ein. Sie arbeitet als Oberärztin bei den Alexianern Münster in Münster.

■ **Dr. Hans-Ulrich Schröder** (Fraktion Marburger Bund) ist als Orthopäde und Unfallchirurg in Gütersloh niedergelassen. Er gehört dem Kammervorstand seit 2005 an.

■ **Peter Schumpich** (Fraktion Die Hausarztliste) ist niedergelassener Allgemeinarzt in Bergkamen. Er wurde neu in den Vorstand gewählt.

■ **Prof. Dr. Rüdiger Smektala** (Fraktion Marburger Bund) ist Orthopäde und Unfallchirurg. Er ist Klinikdirektor am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum und gehört erstmals dem Kammervorstand an.

■ **Dr. Ulrich Tappe** (Fraktion I. U. F. Initiative unabhängiger Fachärzte) ist Internist und Gastroenterologe. Er ist niedergelassener Arzt

in Hamm und ebenfalls neu im Vorstand der ÄKWL.

Dr. Windhorst zum Ehrenpräsidenten gewählt

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung hatte Dr. Theodor Windhorst ein letztes Mal in seiner Eigenschaft als Kammerpräsident vor der Versammlung Platz genommen und die Zusammenkunft des Parlaments der westfälisch-lippischen Ärzteschaft eröffnet. Dank und Anerkennung für 14 engagierte Jahre an der Spitze der Kammer mündeten im Antrag von Dr. Jörn Linden (Fraktion Arzt in Klinik und Praxis), Windhorst zum Ehrenpräsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe zu wählen. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig. Dr. Windhorst dankte nach seiner Wahl zum Ehrenpräsidenten für „das Vertrauen über die vergangenen 14 Jahre hinweg“. Er werde die „zukünftige Arbeit der Ärztekammer als Vertreter der Ärzteschaft und Anwalt der Patienten“ weiterhin interessiert und engagiert begleiten.

Finanzausschuss gewählt

Mit der Wahl des Finanzausschusses schloss die konstituierende Sitzung der Kammerversammlung – mit der Besetzung weiterer Gremien der Selbstverwaltung beschäftigt sich die Kammerversammlung bei ihrer nächsten Sitzung im Januar. Dem Finanzausschuss gehören an: Dr. Frank Berlage (Fraktion I. U. F. Initiative unabhängiger Fachärzte), Dr. Peter Czeschinski, René Uwe Forner, Dr. Arnold Greitemeier (Fraktion Marburger Bund), Dr. Sascha Schönhauser (Fraktion Die Hausarztliste), Stefan Spieren (Fraktion Freie Fraktionsgemeinschaft), Dr. Rainer Nierhoff (Fraktion Arzt in Klinik und Praxis).

„Sagen, was ein Arzt tun muss und tun darf“

Interview mit dem neuen ÄKWL-Präsidenten Dr. Hans-Albert Gehle

Seit dem 30. November ist Dr. Hans-Albert Gehle Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Mit dem Westfälischen Ärzteblatt sprach der Intensivmediziner über seine ersten Tage im neuen Amt, über künftige Aufgaben der Ärztekammer – und warum die Ärzteschaft ihr professionelles Selbstbewusstsein stärken und immer wieder neu zeigen muss, was „Arztsein“ ausmacht.

WÄB: Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl! War am Tag danach etwas anders als sonst?

Gehle: Es war schon am Tag der konstituierenden Kammerversammlung eigentlich nichts anders als sonst. Ich bin aus der Ärztekammer direkt in die Klinik gefahren, weil es auf der Intensivstation viel zu tun gab. Und bin abends nach Hause gekommen und habe gedacht: „Es ist doch schön, Arzt zu sein“ (lacht).

WÄB: Sie haben nach Ihrer Wahl betont, Ärztekammerpräsident aller Ärztinnen und Ärzte zu sein, ganz gleich, in welchem Bereich sie tätig sind. Wie nehmen Sie Einblick in andere Versorgungsbereiche?

Gehle: Erst zwei Tage vor meinem Amtsantritt habe ich mich in Gelsenkirchen mit Kollegen aus dem Verwaltungsbezirk der Ärztekammer und der Bezirksstelle der KVWL getroffen, wir pflegen dort den regelmäßigen Austausch. Und natürlich spreche ich mit vielen nieder-



Dr. Hans-Albert Gehle ist als Oberarzt im Bergmannsheil und Kinderklinik Buer in Gelsenkirchen tätig.

Fotos: kd

gelassenen Kolleginnen und Kollegen. Dabei wird deutlich, dass das größte Problem für uns, die wir in der Patientenversorgung vor Ort arbeiten, die Sektorengrenzen des Gesundheitswesens sind, die endlich durchlässiger werden müssen. Wir brauchen bessere und direkte Kommunikationswege. Die Verweildauern im Krankenhaus sind deutlich kürzer als früher, und damit gibt es auch mehr Probleme, die wir als Krankenhausärzte und

Niedergelassene gemeinsam tragen: Wie wird der Patient zu Hause versorgt, klappt es mit Pflegeunterstützung, wie kommt er an seine Medikamente? Auf beiden Seiten fehlt dann oft die Zeit, gemeinsam Versorgung zu organisieren – das verbindet uns leider auch.

WÄB: Welche Aufgaben wollen Sie zu Beginn Ihrer Amtszeit als Präsident in der Kammer angehen?

Gehle: Ganz praktisch geht es für mich persönlich in diesen ersten Tagen darum, die Strukturen der Kammer im Detail kennenzulernen, um dann Akzente setzen zu können. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist bereits gut aufgestellt. Sie wird ihren Weg als Dienstleister für die Kammerangehörigen wie bisher weitergehen. Sie ist aber auch „Aufsichtsbehörde“: Allen Kolleginnen und Kollegen zu vermitteln, dass es nicht gegen sie geht, wenn „Aufsicht“ ausgeübt wird, gehört deshalb ebenfalls zu den Aufgaben. Die Wahrnehmung von Ärztekammer als Vertretung der ärztlichen Belange hat sich über die Jahre bei vielen geändert. Wir müssen zurück zu einem Verständnis von Kammer, bei dem jeder sagen kann: „Die Kammer, das ist meins.“

ZUR PERSON

„Arzt aus Überzeugung“

Als „Arzt aus Überzeugung“ stellte sich Dr. Hans-Albert Gehle in seiner ersten Rede als Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe den Delegierten der Kammerversammlung vor. Diese Überzeugung hat der 1960 im ostwestfälischen Peckelsheim geborene Facharzt für Innere Medizin und Anästhesiologie in den Gremien der Ärztekammer

schon oft unter Beweis gestellt. Seit 2005 gehört Dr. Gehle der Kammerversammlung an, 2008 zog er erstmals in den Vorstand der Ärztekammer ein. Berufspolitische Heimat Gehles, der als Oberarzt im Bergmannsheil und Kinderklinik Buer in Gelsenkirchen tätig ist, ist der Marburger Bund. Der Landesverband NRW/Rheinland-Pfalz bestätigte ihn im September vergangenen Jahres als Vorsitzenden; seit 2007 gehört Dr. Gehle zudem dem Bundesvorstand des MB an. ■

WÄB: *Ist das ein Generationenproblem?*

Gehle: Nein, es ist eher ein Problem unserer Zeit. Das Verständnis von Menschen als sozialen Wesen auf einem gemeinsamen Weg hat in der Vergangenheit gelitten. In vielen Bereichen herrscht die Ansicht, man könne seine Probleme für sich allein lösen und es könne keine Zusammenarbeit und keinen Kompromiss geben, wenn man individuell einmal anderer Meinung ist. Oft fehlt das Bewusstsein, dass Menschen zusammenwirken müssen, um gemeinsam etwas zu erreichen.

WÄB: *Wo braucht es solche gemeinschaftliche Anstrengung am meisten?*

Gehle: Wir müssen die Frage beantworten, wie Ärztinnen und Ärzte in Zukunft die Patientenversorgung gestalten wollen, auch zusammen mit anderen Berufsgruppen.

WÄB: *Was kann die Ärztekammer dabei tun?*

Gehle: Sie bringt sich beispielsweise bei der Gestaltung von Curricula für medizinische Fachberufe ein. Aber es muss auch deutliche Absprachen mit anderen Berufsgruppen geben, wo die Grenzen der einzelnen Professionen liegen.

WÄB: *Wie kann die Ärzteschaft in diesem Zusammenhang ihr Profil schärfen?*

Gehle: Bisher wurde „Arztsein“ eher über das definiert, was andere Berufsgruppen nicht dürfen. Wir müssen viel klarer sagen, was ein Arzt tun muss und tun darf und so die Rolle des Arztes stärken. Die Spezialisierung in der Medizin ist in der Vergangenheit sehr weit vorangetrieben worden. Wer sich so in kleinste Teilchen zerlegen lässt, läuft jedoch Gefahr, ersetzbar zu werden. Das Profil des Arztes wird deshalb wieder deutlicher, wenn der Arztberuf in der Gesamtwahrnehmung deutlich hervortritt als besonderer Beruf, der auch eine besondere Gewährleistung gegenüber dem Patienten beinhaltet.

WÄB: *Wo muss sich die Ärzteschaft in der politischen Diskussion stärker einmischen?*

Gehle: In der aktuellen Diskussion um die Krankenhausplanung für NRW müssen wir deutlich machen, dass die stationäre Patientenversorgung nicht planen kann, ohne auch die ambulante Versorgung zu berücksichtigen. Auf längere Sicht gehört auch noch einmal das



Gemeinsam etwas zu erreichen ist im ärztlichen Arbeitsalltag selbstverständlich – auch für die Gestaltungsaufgaben im Gesundheitswesen setzt Dr. Hans-Albert Gehle (hier im Gespräch mit Swentia Aquino und Max Eduard Klimek) deshalb auf den Zusammenhalt der Ärzteschaft.

Thema Priorisierung von Leistungen auf die Tagesordnung. Wenn es um die Organisation und Finanzierung unseres Gesundheitswesens mit seinem universellen Leistungsversprechen geht, muss die Ärzteschaft zudem klarmachen, dass die immer wieder gern bemühten Vergleiche mit dem Ausland vorne und hinten hinken! Hier ein priorisiertes Gesundheitssystem, dort eines mit Altersgrenzen für Leistungen – selbst in Dänemark, das immer wieder als Musterbeispiel bei der stationären Versorgung angeführt wird, gab es schon die Androhung von Ärztestreiks, weil die Kolleginnen und Kollegen die kurze Taktung der Klinikaufenthalte nicht mehr mittragen wollten. Wir müssen uns aber auch stärker in gesamtgesellschaftlichen Fragestellungen zu Wort melden: Ärztinnen und Ärzte sind nicht nur Verbraucher von Krankenkassenbeiträgen, wie es immer wieder gern dargestellt wird. Wir erwirtschaften im Gesundheitswesen Leistungen, tragen zu Stabilität bei und haben einen großen Anteil am Bruttosozialprodukt.

WÄB: *Schon in ihrer ersten Rede vor der Kammerversammlung ist deutlich geworden, dass die Förderung des Berufsnachwuchses Ihnen besonders am Herzen liegt. Wie können berufserfahrene Ärztinnen und Ärzte Vorbild sein?*

Gehle: Sie müssen im Alltag zeigen, was „Arztsein“ ausmacht. Das kann beispielsweise in schwierigen Angehörigengesprächen deutlich werden, an denen junge Kolleginnen und

Kollegen teilnehmen könnten. Und es kann in Gesprächen über unerwünschte Ereignisse sichtbar werden, in denen sich nicht der Assistenzarzt mit erhobenem Zeigefinger zur Rechtfertigung gedrängt fühlt, sondern ein erfahrener Kollege Mut macht. Junge Kolleginnen und Kollegen brauchen vor allem während ihrer Weiterbildung Unterstützung. Auch wenn eine Operation beim Weiterbildungsassistenten vielleicht zunächst mehr Zeit braucht als beim berufserfahrenen alten Hasen: Warum sollten wir uns von einem ökonomisch basierten Benchmark drängen lassen? Wenn ich positive Berichte von jungen Kollegen über ihre Weiterbildung im Ausland höre, macht oft genau das die Begeisterung aus: Der Weiterbildungsassistent erfährt Anleitung, er kann sich Zeit nehmen und man nimmt sich Zeit für ihn.

WÄB: *Sollten Ärztinnen und Ärzte hier wieder mehr Selbstbewusstsein zeigen?*

Gehle: In dieser Hinsicht müssen wir viel tun. Dabei steht etwa das Krankenhausgesetz in Nordrhein-Westfalen auf unserer Seite. Es gibt dem Ärztlichen Direktor einer Klinik eine besondere Rolle; er und nicht etwa ein Ökonom soll den medizinischen Fokus setzen. Dieses Selbstbewusstsein muss durch alle Hierarchieebenen wieder angeregt werden. Es ist in den letzten Jahrzehnten viel davon verloren gegangen. Die Zeit ist wieder reif dafür.

Das Gespräch führte Klaus Dercks

Politischer Jahresausklang mit neuer Kammerspitze

Gesundheitsminister Laumann würdigt Verdienste von Ehrenpräsident Dr. Windhorst

von Klaus Dercks, ÄKWL

Rund 200 Gäste aus Gesundheitswesen, Politik und Gesellschaft waren am 11. Dezember der Einladung der Ärztekammer Westfalen-Lippe zum „Politischen Jahresausklang“ gefolgt. Sie nutzten die Gelegenheit zum Austausch, aber auch zum Kennenlernen des wenige Tage zuvor neu gewählten Vorstands der Ärztekammer – ein Vorstand, in dem Ärztinnen und Ärzte aus den unterschiedlichsten Versorgungsbereichen arbeiten und so eine breite Aufstellung des Gremiums gewährleisten, wie ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle erläuterte.

„Die Politik zeigt Gestaltungswillen“, verwies Dr. Gehle auf die hohe „Schlagzahl“ nicht nur des Bundesgesundheitsministers. „Sie wird mit oder ohne uns gestalten. Wenn wir als Ärzte nicht geschlossen auftreten, gestalten andere“, warnte Gehle. Der ÄKWL-Präsident zitierte den Präsidenten der Bundesärztekammer, Dr. Klaus Reinhardt, der für ein „humanes Gesundheitswesen, nicht ein durchökonomisiertes“ eintrete. Der Patient müsse an erster Stelle stehen, nicht die Ökonomie. Dass dies nicht immer der Fall sei, zeige sich beispielsweise am Stellenwert „sprechender Medizin“: „Das Gespräch zählt ökonomisch nichts, für den Patienten zählt es alles.“

Die junge Arztgeneration wende sich zunehmend gegen den ökonomischen Druck. „Die Kolleginnen und Kollegen wollen etwas dagegen tun. Wir müssen sie dabei mitnehmen“, forderte Dr. Gehle auf. Auch die Aktivitäten von Investoren im Gesundheitswesen gelte



Rund 200 Gäste waren der Einladung der Ärztekammer nach Münster gefolgt.



Zu den Gästen beim Politischen Jahresausklang der ÄKWL zählte auch NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (2. v. l.), hier mit ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle (M.), den ÄKWL-Ehrenpräsidenten Dr. Theodor Windhorst (l.) und Prof. Dr. Ingo Flenker und Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Michael Schwarzenau (r.).
Fotos: kd

es aufmerksam zu verfolgen, mahnte er. Im Ausland sei die Entwicklung bereits weiter vorangeschritten. „Beim Blick in die USA kann einem angst und bange werden.“

Mit Blick auf die Zusammenarbeit der Ärzteschaft mit anderen Berufen im Gesundheitswesen trat Dr. Gehle für gegenseitigen Respekt ein. „Der Patient darf aber nicht unter den Berufsgruppen aufgeteilt werden“, forderte er. „Es muss jemanden mit Überblick geben, das ist der Arzt.“ Was oft vergessen werde: Diese Rolle hätten Ärzte auch in anderen Gesundheitssystemen mit akademisch ausgebildeten Gesundheitsberufen.

Ausdrücklich begrüßte der Ärztekammerpräsident die Schaffung neuer Medizinstudiplätze an der Universität Bielefeld. Doch auch Medizinstudierende, die derzeit im Ausland oder mit Teilstudiengplätzen studierten, müssten für die Patientenversorgung im Land gewonnen werden. Verknüpft mit einem Dank an ÄKWL-Ehrenpräsident Dr. Theodor Windhorst, dessen langjähriges Engagement für eine Medizinische Fakultät in Bielefeld nun Früchte trage, sprach sich Dr. Gehle für eine

Zusammenarbeit der Universitäten aus, die sich als „Forschungsraum Westfalen-Lippe“ aufstellen könnten.

Dr. Gehle lenkte die Aufmerksamkeit auch auf Ärztinnen und Ärzte, die aus dem Ausland nach Westfalen-Lippe kommen und hier arbeiten wollen. „Sie wollen sich qualifizieren und wir müssen sie dazu abholen und ihnen helfen“, betonte der Kammerpräsident.

Auch bei der Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen wolle sich die Ärzteschaft einbringen. „Ein Krieg der Krankenhäuser ist ruinös“, machte Dr. Gehle deutlich, dass es dringend eine neue Planung brauche. „Aber ohne ärztlichen Sachverstand geht es nicht!“

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann war beim politischen Jahresausklang der Ärztekammer Westfalen-Lippe prominentester Vertreter der Gesundheitspolitik. Er verband seinen Besuch nicht nur mit guten Wünschen für den neuen ÄKWL-Präsidenten, sondern auch mit Dank für dessen Vorgänger, Dr. Theodor Windhorst. Dieser habe während langjähriger Zusammenarbeit stets die Interessen der Ärzteschaft vertreten, dabei aber immer auch auf Entscheidungen hingewirkt, die alle Beteiligten mittragen konnten. Vor allem aber sei Windhorsts Interesse immer ein Versorgungssystem, das den Patienten diene, lobte Minister Laumann. „Du hast das Gesundheitssystem in NRW erheblich mitgeprägt.“

Über Digitalisierung der Medizin Ethik nicht vergessen

Symposium zur Verabschiedung von ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst

von Klaus Dercks, ÄKWL

Medizin und Arztberuf werden in Zukunft noch viel digitaler – doch selbst wenn es künftig „digital vor ambulant vor stationär“ heißen sollte, darf die Ethik nicht vergessen werden: Beim Symposium „Patientenversorgung der Zukunft: Therapiefreiheit – Deprofessionalisierung o. k.“ erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur einen spannenden Blick auf die künftige Medizin, sondern auch auf die Wurzeln ärztlicher Tätigkeit. Anlass für das Symposium war die Verabschiedung von Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst, dessen Amtszeit nach 14 Jahren an der Spitze der Kammer im vergangenen November endete.

Gut Gemeintes gut machen

Auch wenn Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Medizin derzeit viel Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen – der Beruf des Arztes wurzelt tief in der Vergangenheit und speist sich auch künftig noch aus diesen Wurzeln. Prof. Dr. Peter Schallenberg, Inhaber des Lehrstuhls für Moraltheologie und Ethik der Theologischen Fakultät Paderborn, erinnerte an die ethischen Grundlagen. So verknüpfte die Person des Arztes zwei Aspekte: Der Arzt müsse es mit seinem Patienten gut meinen – aber das gut Gemeinte dann auch gut machen. Denn die Ethik drücke nur aus, was „gut“ ist. „Sie stellt nicht gute Zustände her.“ So sei es die eigentliche Aufgabe des Arztes, „die Seele des Menschen lieb zu haben. Wo das geschieht, geschieht dem Menschen Recht.“ Ungerecht wäre es demnach, den Menschen nicht in seiner Würde wahrzunehmen.

Ausgehend von den großen Arzt-Persönlichkeiten der Antike entwickelte Prof. Schallenberg das Berufsbild des Arztes als einem, der „gemeinsam mit den Eltern den Ursprung des Lebens im Auge hat“. Der Arzt sei kein „Gesundheitsklempner“, sondern einer, der den Menschen ganzheitlich in den Blick nehmen soll – nicht immer einfach angesichts der naturwissenschaftlichen Ausrichtung der Medizin-Ausbildung. Heute sei es nun an der Zeit, den Horizont zu erweitern: „Was ist die integrale Aufgabe des Arztes, was ist die integrale Aufgabe des ganzen Gesundheitswesens?“



Beim Symposium aus Anlass der Verabschiedung von Dr. Theodor Windhorst (3. v. r.) sprachen (v. r.) Prof. Dr. Peter Schallenberg, Dr. Klaus Reinhardt, Prof. Dr. Tobias Esch und Prof. Dr. Wolfgang Greiner, ÄKWL-Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Schwarzenau (l.) moderierte die Veranstaltung.

Foto: kd

Prof. Schallenberg lenkte die Aufmerksamkeit zudem auf den Beruf des Arztes als Berufung. „Das ist nicht nur ein Job, nicht nur Broterwerb, sondern eine Aufgabe, der man sich verpflichtet weiß.“

Zukunftstrend Digitalisierung

Digitalisierung gehört nach wie vor zu den großen Zukunftstrends des Gesundheitswesens, beschrieb Prof. Dr. Wolfgang Greiner einen wichtigen Aspekt der künftigen Entwicklung. Patienten könnten demnach durch ständige Verfügbarkeit von Angeboten, günstige Preise und einen Wettbewerb vieler Anbieter um Qualität profitieren, erläuterte der Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement, der auch stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen ist. Sie müssten aber auch gewärtigen, dass die digitalen Angebote von Unternehmen einer interessegeleiteten Steuerung unterlägen. Negativ für Ärztinnen und Ärzte wäre in einem digitalisierten Gesundheitswesen die Aussicht, als rechtloser Freelancer an jedem Ort der Welt in Heimarbeit Patientenkontakte abzarbeiten. Wenn sich durch Nachfrage und Nutzung „digital vor ambulant vor stationär“ durchsetze, würden sicher auch die Finanzierungsströme

im Gesundheitswesen den neuen Gegebenheiten folgen.

Evidenzbasierung zur Priorisierung und Qualitätssicherung machte Prof. Greiner als einen weiteren Großtrend aus. Das sei im Grunde genommen nichts Neues, räumte Greiner ein, dass in diesem Bereich die Neuordnung des Marktzugangs von Arzneimitteln einen regelrechten Dambruch verursacht habe. Doch auch hier ermögliche die Digitalisierung neue Wege, machte Greiner eine Chance für die Gesundheitsversorgung aus. Fraglich sei allerdings, ob althergebrachte Bewertungsmethoden in Zukunft z. B. für die Bewertung des Nutzens moderner Gesundheits-Apps noch passen. Auch komme die Bewertungsarbeit nur langsam voran, kritisierte Prof. Greiner. „Wir brauchen andere Studiendesigns.“

Koordination und Integration, ein weiterer Trend im Gesundheitswesen, seien gerade im Zusammenspiel verschiedener Gesundheits-Professionen wichtig. Doch werde, skizzierte Prof. Greiner, das Gleichgewicht immer wieder neu ausgerichtet, die nicht-ärztlichen Professionen seien dabei selbstbewusster geworden. Zu den Großtrends gehöre zudem die Pauschalisierung: „Sie hat das Gesundheitswesen weltweit bereits sehr verändert.“ Zwar sei dabei der Trend zur Fallpauschale wohl gebrochen und ein Mix werde als der bessere Weg

anerkannt. Doch die Grundfrage bleibe: „Wie soll man den Mix aus Pauschalen und Einzelvergütungen gestalten?“ Die Gestaltung der richtigen Mischung ist eine Herausforderung auch beim letzten von Prof. Greiner angeführten Trend „Zentralisierung und Regionalisierung“: Überregional bedeutsame Dinge sollten zentral entschieden werden, fand Greiner; so sei für den stationären Sektor eine Bundesrahmenplanung überlegenswert.

Wo das Gesundheitswesen in fünf oder zehn Jahren stehe, sei nicht absehbar, zog Prof. Greiner sein Fazit. Auf jeden Fall werde sich das deutsche Gesundheitssystem nicht den weltweit zu beobachtenden Veränderungen entziehen können. Doch seien die weltweiten Trends im nationalen Rahmen gestaltbar, soweit es um mehr gehe als eine reine Erhaltung des Status Quo.

Wohin entwickelt sich die Arzt-Patienten-Beziehung in Zeiten der Digitalisierung? Prof. Dr. Tobias Esch, Leiter des Instituts für Integrative Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung an der Universität Witten/Herdecke, sah sowohl Chancen als auch Risiken und beleuchtete die Entwicklung anhand zahlreicher Beispiele: So berichtete er von Finanzinvestoren, die Arztstühle in großem Stil aufkauften, um mit telemedizinischen Angeboten „Ohne-Arzt-Praxen“ in unterversorgten Regionen einzurichten. „Darauf sollten wir vorbereitet sein.“

Kritisch sah Prof. Esch die laufende Entwicklung der elektronischen Patientenakte (ePA). „Ich hätte mir gewünscht, dass die Ärzte dabei mehr im Führerhaus gesessen hätten.“ Nun jedoch zentriere die Akte nicht auf den Arzt, sondern auf den Patienten, der unter anderem bestimmen könne, was in die Akte aufgenommen werde und wer welche Daten sehen könne. „Vollständigkeit und Verfügbarkeit werden das Problem sein. Wir als Ärzte laufen hinterher.“

„Apps sind hilfreich, wenn ihr Einsatz vernünftig begründet ist“, verwies Prof. Esch hingegen auf gute Evidenz beim App-Einsatz z. B. bei psychischen Erkrankungen, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Dass derzeit Anbietern in Deutschland gesagt werde, „lauf los mit deiner App und weise in einem Jahr die Wirksamkeit nach“, könne man seltsam finden, meinte Esch. Doch den Patienten gefalle der App-Einsatz, zwei Drittel würden sie Umfragen zufolge gern nutzen.

DR. THEODOR WINDHORST VERABSCHIEDET

Mit Leidenschaft für die gute Sache

„Das alles ist Ausdruck einer unbändigen Leidenschaft und des großen Interesses, etwas im Sinne einer guten Sache zu tun“ – so fasste beim Symposium aus Anlass der Verabschiedung von Dr. Theodor Windhorst als Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe Dr. Klaus Reinhardt das Engagement Windhorsts zusammen. Der Präsident der Bundesärztekammer und Vizepräsident der ÄKWL nahm seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit zu ausgewählten Stationen jahrzehntelanger berufs- und gesundheitspolitischer Arbeit Windhorsts.

Mit dem Staatsexamen 1980 begann nach dem Studium der Medizin in Göttingen und Münster Theodor Windhorsts ärztliche Tätigkeit, die den Thoraxchirurgen durch verschiedene Funktionen bis an die Spitze des Interdisziplinären Lungenzentrums am Klinikum Bielefeld führte. Zur Arbeit für seine Patientinnen und Patienten kam für Dr. Windhorst schon bald berufspolitisches Engagement hinzu. Seit Ende der 1980er Jahre gehörte Dr. Windhorst der Kammerversammlung, ab 1993 dem Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe an. 2005 wurde er erstmals zum Präsidenten der ÄKWL gewählt, dann zweimal jeweils ohne Gegenkandidat im Amt bestätigt.

„Der Versuch, ein konsensuelles Verhältnis zwischen den Fachgruppen herzustellen, ist nicht überall selbstverständlich. Aber in Westfalen-Lippe!“ beschrieb der BÄK-Präsident Dr. Windhorsts Verdienst. „Authentizität, Agieren statt Reagieren, Gestalten statt Verwalten“, prägte seine Arbeit. „Er ist ein Mensch, der mit klarer Meinung diskutiert. Aber er kann auch verbindlich Brücken bauen und Kompromisse schließen. Eine ernsthafte, eine erwachsene Politik!“

Über die Ärztekammer hinaus war Dr. Windhorst auch als Vertreter der außerordentlichen Mitglieder in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe aktiv, später gehörte der dem Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung an. Beim Gemeinsamen Bundesausschuss fungierte er als Stellvertreter des Unparteiischen Vorsitzenden.

Über die Grenzen von Institutionen und Legislaturperioden hinweg verfolgte Dr. Windhorst Themen, die ihm besonders am Herzen lagen, so beispielsweise die Förderung der Organspende und vor allem die Förderung ärztlichen Nachwuchses. „Er ist ein leidenschaftlicher Verfechter des Gedankens, dass der Arzt im Gesundheitswesen eine wesentliche Rolle spielt, die nur er ausfüllen kann“, würdigte Dr. Reinhardt. Dabei habe Theodor Windhorst seinen Patienten stets das Vertrauen gegeben, behütet zu sein. „Das ist nicht selbstverständlich.“

Eine gute Erweiterung der Arzt-Patienten-Beziehung sei das „Open-Notes“-Projekt, das Prof. Esch vorstellte. Darin haben Patienten die Möglichkeit, die Aufzeichnungen ihres Arztes im Original zu sehen. „Das schafft Transparenz, und solche Transparenz ist ein therapeutisches Tool.“ Die Möglichkeit der Einsicht stärke beim Patienten das Gefühl, im Zentrum zu stehen. „Das ist Patientenzentrierung – aber etwas anders als das, was Ärzte darunter verstehen.“

Das Patientenportal für „Open Notes“ werde in den USA bereits von 50 Millionen Men-

schen genutzt. Dort könnten Patienten bestimmte Inhalte sogar schon selbst in die Arztakte eintragen, was dem Arzt an anderer Stelle Zeit spare – und auch das Stellen von Fragen schon vor dem Arztbesuch sei möglich. Der Arzt könne sich dann darauf vorbereiten und auf die Fragen eingehen. Außerdem seien Fehlerkorrekturen durch Patienten möglich. „Schon allein deshalb ist das Ganze sinnvoll.“ Prof. Eschs Fazit: „Das Arzt-Patienten-Verhältnis wird gestärkt, das Vertrauen wird gestärkt – auch wenn der Patient einmal etwas liest, was ihm nicht gefällt.“

Wer übernimmt hier die Verantwortung?

CIRS-NRW-Bericht des 4. Quartals 2019

CIRS-NRW-Gruppe*

Die heutige Medizin hat rückblickend große Erfolge erzielt und eine — bedeutende Anzahl neuer Möglichkeiten in der Prävention, Diagnostik und Behandlung zahlreicher Erkrankungen geschaffen. Dieses bringt eine gewisse Komplexität mit sich und stellt auch Herausforderungen an alle, die aktiv am Patienten tätig sind. Es bedarf gemeinsamer Anstrengungen aller Beteiligten am Genesungsprozess insgesamt. Das betrifft besonders diejenigen, denen in der täglichen Verantwortung für ihre Patienten stets aktuelles Wissen über neue Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie, aber auch die Einhaltung von Normen und Gesetzesvorgaben abverlangt wird. Diese Tendenzen haben Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Patient und allen am Genesungsprozess Beteiligten. Die Zeit für den Patienten schwindet.

In aktuellen Fällen von CIRS-NRW geht es um Verantwortungsübernahme und ihre Auswirkungen auf die Patientensicherheit in komplexen ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen und Notfallsituationen.

Abgestellt ohne Übergabe

In einem Fall (Fallnummer 198233) wird ohne persönliche Übergabe ein Patient in der Radiologie eines Krankenhauses abgestellt. Zuvor hatte ein Mitarbeiter den Patienten für eine Untersuchung bestellt. Ein anderer Mitarbeiter in der Funktionsabteilung erfragt bei der Station, wo der Patient bleibe. Der betroffene Patient wurde vermutlich ohne weiteren Hinweis abgestellt. Dieser Patient konnte sich vermutlich erschwert bemerkbar machen. Gründe könnten im Bereich der Kommunikation und Verantwortungsübernahme liegen.

* Für die CIRS-NRW-Gruppe:
Susanne Eschkötter, ERGO Versicherung AG Düsseldorf – Risikomanagement Heilwesen
Christoph Fedder, Evangelische Stiftung Volmarstein
Kay Winkler-Parciak, Rheinland Klinikum Neuss – Lukas-Krankenhaus



© alphaspirit — stock.adobe.com

Fehlende Zuständigkeit

Im zweiten Fall (Fallnummer 198298) wird über fehlende Zuständigkeiten in einer Notaufnahme berichtet. Durch nicht eindeutige Fachabteilungszuordnungen und fehlende Strukturen, Lösungsstrategien und fehlende Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kam es zu Verzögerungen in der Notfallbehandlung. Eine Dringlichkeitseinstufung erfolgte vermutlich nicht.

Hohes Maß an Achtsamkeit erforderlich

In beiden Fällen ist unbekannt, ob klare Zuständigkeiten und Abläufe definiert waren. Integrierte klinische Prozesse sorgen in einem Krankenhaus für effektivere Behandlungsabläufe. Automatisierte Vorgänge werden nicht einzeln betrachtet, sondern miteinander ver-

bunden und über gesamte Prozesse integriert. Dies ermöglicht reibungslose Abläufe zwischen einzelnen Abteilungen und versorgenden Institutionen und schafft letztendlich die Voraussetzung für eine durchgehende kom-

CIRS NRW

petente Versorgung der Patienten ohne Informationslücken. In beiden Fällen geht es aber um Verantwortung für den Patienten. Wenn man in einem hohen Maße Verantwortung für andere Menschen übernimmt und für sie Sorge trägt, ist ein ebenso hohes Maß an Achtsamkeit besonders wichtig.

Eine Maßnahme zur Gewährleistung von Patientensicherheit in klinischen oder ambulanten Prozessen muss sein, die berufs- und sektorenübergreifende Verantwortung inner-

halb einer Organisation zu hinterfragen, zu sichern und zu stabilisieren. Prozessstabilität bedeutet organisationale Verankerung von Wissen, Kompetenz und Kommunikationsregeln. Die interne interprofessionelle Kommunikation wird hier zum kritischen Faktor. Auch hier muss der Fokus auf die Patienten- und Mitarbeitersicherheit gelegt werden. Prozessstabilität bedeutet aber auch, Sicherheit an

den Schnittstellen interprofessioneller Teams mit klaren Verantwortungen zu schaffen und keine rechtsfreien oder organisationsfreien Subprozesse zuzulassen.

Interessant ist der Gedanke, dass niemand von uns ohne Verantwortung ist. Verantwortung steht immer in Zusammenhang mit der Frage, welche Folgen mein Handeln hat. Alle mögli-

chen Folgen können wir nicht immer genau voraussehen. Hier sind Verantwortung und Erfahrung gefragt. Es ist wichtig für unsere Patienten, sich darüber im Klaren zu sein.

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut. (Laotse)

„Fühle Dich verantwortlich. Du bist es.“

6. CIRS-NRW-Gipfel in Düsseldorf

von Klaus Dercks, ÄKWL

Alle machen Fehler. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen.“ Der Umgang mit unerwünschten Ereignissen in Klinik, Praxis und Apotheke ist derzeit einem Wandel unterworfen, ist Dr. Frank Bergmann überzeugt. Im ständigen Wachstum der Berichtsdatenbank von CIRS-NRW sah der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein beim sechsten CIRS-NRW-Gipfel in Düsseldorf ein Indiz für die Weiterentwicklung der „Fehlerkultur“ im Gesundheitswesen. Die Zahl der Einträge im Berichts- und Lernsystem hat unlängst die 2000er-Marke überschritten.

Interdisziplinär berichten und lernen

Eine Besonderheit des nordrhein-westfälischen Berichts- und Lernsystems ist seine Interdisziplinarität. So seien, berichtete Dr. Bergmann, im Jahr 2019 auch die Apothekerkammern zum Kreis der Träger-Institutionen – Ärztekammern, Kassenärztliche Vereinigungen und die Krankenhausgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen – hinzugekommen. „CIRS richtet sich an alle“, schloss Bergmann alle Akteure des Gesundheitswesens in die Einladung zur Mitwirkung ein. „Das ist wichtig, weil Fehler gerade an den Schnittstellen des Gesundheitswesens passieren können.“ Das anonyme Berichtsverfahren mache den Meldenden einen Bericht leicht, „es geht nicht um die Person, sondern immer nur um die Sache.“

Bislang, so Dr. Bergmann, machten Berichte aus Kliniken drei Viertel aller CIRS-Einträge aus. Ein Drittel der CIRS-Berichte werde klas-



Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 6. CIRS-Gipfel wartete nach einem Impulsvortrag zum Auftakt ein breit gefächertes Workshop-Programm. Fotos: kd

sifiziert als „typische Fehler“, die immer wieder vorkommen. Verwechslung von Medikamenten, schlechte Kommunikation – an den häufigsten Stolpersteinen in Klinik und Praxis orientierte sich deshalb auch das Angebot an Workshops, die beim CIRS-Gipfel praxisorientiert Hinweise für die tägliche Arbeit gaben.

Mit Dr. Markus Klimek konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CIRS-Gipfels einen Blick über die NRW-Grenzen hinweg auf Berichtswesen und Ereignisanalyse am Universitätsklinikum Rotterdam in den Niederlanden werfen. Dort gebe es im Jahr rund 10.000 CIRS-Einträge – was aber immer noch eine traurig geringe Zahl an Berichten bedeute, so der Vorsitzende der zentralen CIRS-Kommission am Erasmus MC.

„Beschränkungen des Menschseins“ ausgleichen

Dr. Klimek legte einige Grundgedanken zum Berichten und Analysieren von (Beinahe-)Zwischenfällen dar: „Wo Menschen arbeiten, gibt es Fehler.“ Doch gelte es, Aufmerksamkeit für die Möglichkeit von Fehlern zu schaffen, sie womöglich prospektiv zu verhindern, Schaden zu begrenzen und eine Wiederholung zu vermeiden. Standards, Richtlinien und Protokolle in der Organisation eines Krankenhauses zielten darauf, die „Beschränkungen des Menschseins“ auszugleichen. Auch Professionalität und „Fehlerkultur“ gehören dazu. „Fühle Dich verantwortlich, Du bist es. Und verhalte Dich auch so“, gehörte ebenso zu Klimeks plakativen Grundsätzen wie „You promote what you

accept“ – wer unerwünschtes Verhalten akzeptiere, fördere es damit.

Niemand im Krankenhaus funktioniert täglich und ununterbrochen perfekt: Schon bei einem Perfektionsgrad von „nur“ noch 90 Prozent sinke die Chance eines Patienten, auf einer Klinikstation einen „perfekten Behandlungstag“ zu erleben, auf rund zwölf Prozent, rechnete Dr. Klimek vor. „Man stirbt nicht nach jedem Fehler“, führte er aus. „Doch Fehler wirken sich auf die Zufriedenheit der Patienten aus.“ Niemand im Krankenhaus wolle Fehler machen, aber jeder mache sie – sie seien Resultat menschlicher Beschränktheit mit eingeschränkter Denk- und Erinnerungskapazität, Stress und negativen Einflüssen von Müdigkeit und anderen physiologischen Faktoren.

„Menschliches Versagen“ durch technische Verbesserungen verhindern

Manches, was zunächst nach „menschlichem Versagen“ aussehe, könne durch technische Verbesserungen leicht gelöst werden. Doch auch im sichersten System gebe es noch individuelle Verantwortlichkeit, erinnerte Dr. Markus Klimek. Bei der Analyse eines unerwünschten Ereignisses sei es dann angezeigt, nicht zu früh zu urteilen und nicht nur auf das Resultat, sondern auch auf den Entstehungsmechanismus des Ereignisses zu schauen. Riskantes und rücksichtsloses Verhalten müsse jedoch unabhängig vom Resultat sanktioniert werden.

„Kommuniziere das Bestehen von CIRS“

Markus Klimek stellte Instrumente der Ereignisanalyse vor, bevor er seine Schlüsse für die Arbeit mit Critical Incident Reporting-Systemen im Krankenhaus zog. „Kommuniziere das Bestehen des CIRS“, riet er und berichtete beispielsweise vom „CIRS on tour“, bei dem Mitarbeiter des Rotterdamer Universitätsklinikums auf ihren Stationen informiert würden – ohnehin sei die Vorstellung des Berichtssystems fester Programmpunkt bei der Einführung neuer Beschäftigter. Niemals, so Dr. Klimek, sollte eine CIRS-Meldung die Kommunikation zwischen den an einem Ereignis Beteiligten ersetzen. Auch die Tatsache, dass eine Meldung gemacht wurde, sollte mit allen Beteiligten kommuniziert werden. Dabei sprach sich Dr. Klimek dafür aus, dass ein CIRS-Melder nicht anonym sein solle, denn Anonymität erschwere die weitere Unter-



Dr. Markus Klimek berichtete vom CIRS am Universitätsklinikum Rotterdam.

suchung eines Falles. Solche Offenheit beim Melden behindere die Entwicklung der Fehlerkultur nicht, war Klimek überzeugt. In einem halben Jahr habe es im Rotterdamer Universitätsklinikum gerade einmal zwei anonyme Meldungen gegeben.

Effekt lässt Motivation für Meldungen steigen

Mit dem Gefühl, dass eine CIRS-Meldung einen Effekt habe, steige die Motivation der Meldenden. Rückmeldungen, relevantes Feedback, Vertraulichkeit und Vertrauen müssten deshalb ebenso mit dem Ereignismanagement verbunden sein wie eine Begründung und Transparenz, wenn infolge einer Meldung eine Veränderung angestoßen werde. Auch mit Externen – dazu gehören vor allem der Patient und seine Angehörigen – sollte über Ereignismeldungen und die Folgen kommuniziert werden, führte Dr. Klimek aus.

„Zu CIRS gehört zudem, die Leute aufzufangen“, legte Klimek seinen Zuhörerinnen und Zuhörern ans Herz, auch ein Auge auf das „second victim“ eines Zwischenfalls zu haben: Beim betroffenen Kollegen oder der betroffenen Kollegin mache sich womöglich nicht nur ein Gefühl persönlichen Versagens und Selbstzweifel, sondern auch Angst vor einer Wiederholung des unerwünschten Ereignisses breit, könne die Gefährdung für Burn-out, Depression oder gar Gedanken an Suizid wachsen. Psychologische „Erste Hilfe“, Bestärkung und Teilnahme an der Ereignisanalyse könnten dann ein adäquates erstes Auffangen sein. ■

Arztsuche der Ärztekammer jetzt im Serviceportal

Bearbeitung der eigenen Einträge rund um die Uhr möglich

Wo finde ich den passenden Arzt in der Nähe? Über welche Weiterbildungsqualifikationen verfügt er? Bürger und Patienten haben ein berechtigtes Interesse an qualifizierten und richtigen Angaben über Ärztinnen und Ärzte, die sie aufsuchen möchten. Die über das Portal der Ärztekammer Westfalen-Lippe erreichbare Arztsuche gibt Antworten auf diese Fragen.

Suchfunktion für Patientinnen und Patienten

Mit ihrer Arztsuche im Internet leistet die Kammer seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur Bürger- und Patienteninformation in Westfalen-Lippe. Aktualität und Vollständigkeit stehen dabei an oberster Stelle. Interessierte Bürger und Patienten können unter sämtlichen kammerangehörigen Ärztinnen und Ärzten, die (vertragsärztlich oder ausschließlich privatärztlich) niedergelassen sind, suchen. Außerdem finden die Nutzer dort auch die in Praxen und Medizinischen Versorgungszentren angestellten Ärztinnen und Ärzte. Mit der Auswahl „Suche in Krankenhäusern“ kann nach leitenden bzw. zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ermächtigten Krankenhausärztinnen und -ärzten gesucht werden.

Arztsuche ist jetzt response-fähig

Jetzt wurde das Arztsuchsystem überarbeitet und in das Serviceportal der Kammer integriert. Handhabung und Darstellung der Such- und Ergebnisseiten sind damit auf unterschiedlichen Endgeräten wie Smartphone, Tablet oder Desktop-PC gleichermaßen komfortabel. Hinzu kommt: Ärztinnen und Ärzte, die in der Arztsuche enthalten sind, können ihren Eintrag über ihren Portalzugang nach Anmeldung unter „Kammerservice“ – „Arztsuche“ – „Verwalten meiner Einträge“ rund um die Uhr selber bearbeiten. Wer noch nicht über einen Portalzugang

verfügt, kann diesen ganz einfach über das Portal freischalten. Bei Fragen hilft die Kammer gerne unter der Tel.-Nr. 0251 929-2929 oder per E-Mail support@aeowl.de.

Die im Meldewesen verwalteten Daten werden automatisch aktualisiert, ihre Veröffentlichung stützt sich auf die geltende Rechtslage (Art. 23 Abs. 1 Buchst. e) und i) Europäische Datenschutz-Grundverordnung und § 9 Abs. 2 Nr. 6 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen). Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die Kontaktdaten zu ergänzen bzw. zu ändern und in den Stammdaten zu speichern.

Datenpflege rund um die Uhr möglich

Im Interesse einer möglichst umfassenden Bürger- und Patienteninformation bietet die

Arztsuche zudem die Möglichkeit, auch weitere für den Nutzer wichtige Angaben zu hinterlegen. Dazu zählen Sprechzeiten, Tätigkeitsschwerpunkte (gemäß Berufsordnung der ÄKWL max. drei), persönliche Sprachkenntnisse sowie Informationen für Menschen mit Behinderung (z. B. barrierefreier Eingang/Zugang zu den Praxisräumen oder barrierefreier Aufzug). Auch diese zusätzlichen Informationen lassen sich ganz einfach über den Portalzugang rund um die Uhr von der Ärztin oder dem Arzt selber eintragen.

Wer eine Veröffentlichung seiner Daten in der Arztsuche nicht wünscht, kann dies der Ärztekammer formlos mitteilen oder die entsprechende Funktion im Portal unter „Kammerservice“ – „Arztsuche“ – „Verwalten meiner Einträge“ nutzen. ■

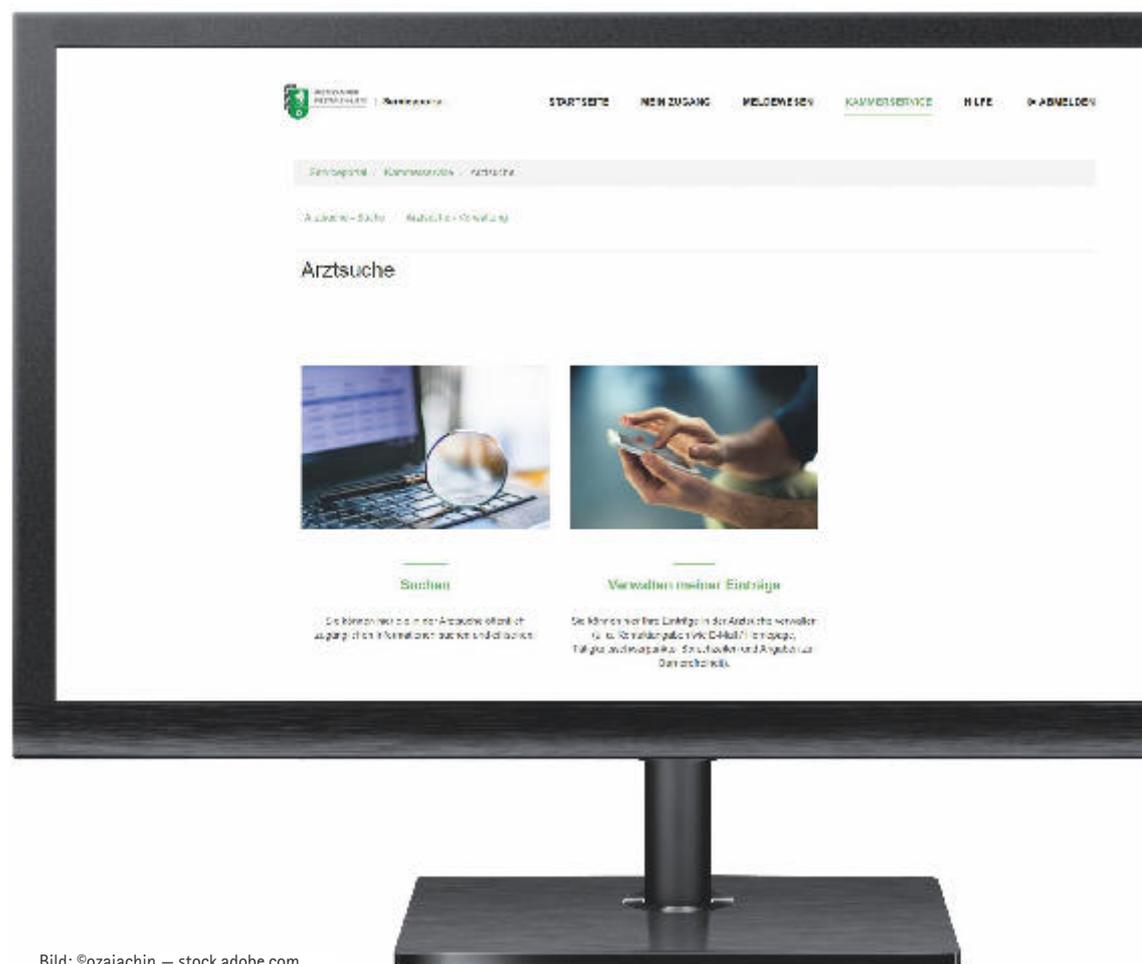


Bild: ©ozaiachin – stock.adobe.com

Abgestimmte Politik statt kalter Strukturbereinigung

Forum der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

von Klaus Dercks, ÄKWL

Die nordrhein-westfälischen Krankenhäuser fordern eine abgestimmte Krankenhaus-Strukturpolitik „aus einem Guss“ in Bund und Land statt einer „kalten Strukturbereinigung“ durch Insolvenzen von Kliniken. Beim jährlichen Forum der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) in Neuss wandte sich KGNW-Präsident Jochen Brink zudem gegen die MDK-Reform. Es könne nicht angehen, Krankenhäuser mit Kürzungen und Strafzahlungen zu belegen, wenn sie Patienten wegen fehlender Anschlussversorgung in Pflege oder Reha länger versorgten, als die Krankenkassen bezahlen wollten, so Brink.

Die Erwartungen der Krankenhausträger an die neue Krankenhausplanung in NRW sind hoch. „Wir sind bereit dafür und verteidigen auch nicht mehr jeden Standort“, machte der KGNW-Präsident deutlich, dass die Kliniken die Möglichkeit zur Mitgestaltung wahrnehmen wollen. Doch müsse noch geklärt werden, welcher Grad von Zentralisierung in der Krankenhauslandschaft tatsächlich eine Verbesserung der Versorgung darstelle – und wie das alles finanziert werden solle. Krankenhäuser der Grundversorgung müssten mindestens eine „schwarze Null“ erwirtschaften können, auch Funktionen in der Notfallversorgung müssten berücksichtigt werden. Bislang wachse der Investitionsstau der Kliniken weiter, auch die Mittel der Einzelförderung seien in den letzten beiden Jahren hoch überzeichnet gewesen. „Anträge für 190 Millionen Euro konnten nicht berücksichtigt werden.“

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann sah noch vor der Finanzierung den Fachkräftemangel in den Kliniken als drängendes Ressourcenproblem. Bei der Schaffung von Medizinstudienplätzen sei das Land bereits aktiv geworden, nun müsse auch in den Pflegeberufen die Ausbildung gestärkt werden. „Es kann doch nicht sein, dass ein Universitätsklinikum über 2000 Pflegekräfte hat und nur 75 ausbildet.“ In diesem Zusammenhang gelte es auch für ausländische Pflegekräfte eine Willkommenskultur zu schaffen, die NRW als Arbeitsort besonders attraktiv mache.



Diskutierten beim KGNW-Forum über die Zukunft der NRW-Krankenhäuser: Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (l.), KGNW-Präsident Jochen Brink (M.) und ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehele.

Foto: kd

Als Aufgabe für das erste Quartal des neuen Jahres hat Laumann sich die Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen im Krankenhaus vorgenommen. 60 Kliniken in NRW hätten Interesse bekundet, berichtete der Minister. „Und auch die Krankenkassen müssen einsehen: Wenn man einen Patienten nicht anders unterbringen kann, dann kann man ihn eben nicht unterbringen.“ Hauptthema des Jahres werde jedoch die Krankenhausplanung, die nach der Bestandsaufnahme im Jahr 2019 nun mit der Erstellung eines Krankenhausrahmenplans fortgesetzt werde. Dafür müsse geklärt werden, wie die planungsrelevanten Leistungsgruppen definiert werden – und wie der Umbau der Krankenhauslandschaft finanziert werden soll. „Dafür haben alle eine finanzielle Verantwortung.“ Auch die Krankenkassen sollten darüber nachdenken, wie sie sich an der Umstrukturierung beteiligen, bekräftigte Laumann. „Dabei möchte ich, dass NRW seine Vielfalt der Krankenhausträger behält.“

Könnte es für die Entgelte im Krankenhaus künftig einen eigenen NRW-Weg geben? „Das hätte großen Charme“, befand Minister Laumann, der auch an anderen Stellen eine eigene, nordrhein-westfälische Position bezieht. „Im Unterschied zu Berlin ist für mich die Bestrafung von Kliniken kein Mittel der Krankenhauspolitik.“

Lassen sich die nötigen Strukturveränderungen in den Krankenhäusern mit dem beste-

henden DRG-System für die Entgelte vereinbaren? „Allein mit DRG wird das schwierig“, bezweifelte ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehele in der Podiumsdiskussion beim KGNW-Forum. Mit Blick auf die Grenzlinien zwischen ambulanter und stationärer Versorgung verwies Gehele auf gute regionale Ansätze für eine sektorenübergreifende Zusammenarbeit, die aber durch bestehende Regelungen mitunter ausgebremst würden. „Regional schauen, dann Türen aufmachen“, verwies er beispielsweise auf die Einrichtung gemeinsamer Anlaufstellen für Patienten und die erfolgreiche Zusammenschaltung von Notrufnummern.

Auch die Abkehr vom Planungsparameter „Bett“ begrüßte Dr. Gehele: Aus ärztlicher Sicht interessiere am Bett vor allem, ob es mit einem Patienten belegt werden könne – doch dabei setzten derzeit beispielsweise auf den Intensivstationen die Personaluntergrenzen Limits. Es gehe um die bestmögliche Versorgung für den Patienten, diesen per Rettungsdienst hin- und herfahren zu lassen, sei keine Lösung: „Da müssen wir noch an den Stellschrauben drehen, es gibt viel Diskussionsbedarf.“

Das beginnende Jahr 2020 müsse gut genutzt werden, forderte KGNW-Präsident Jochen Brink. Stehe der Rahmenplan, komme schnell auch die praktische Umsetzung. So sollten schon frühzeitig Beispiele und Initiativen für Strukturveränderungen geprüft werden, die sich bereits jetzt zeigten.



2. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

für EVA/NäPa und interessierte MFA aus haus- und fachärztlichen Praxen

Samstag, 14. März 2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr, KVWL Dortmund

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung	Dr. med. Volker Schrage Elisabeth Borg	2. Vorsitzender der KVWL Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL
	Moderation	Dr. med. Hans-Peter Peters	Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fort- bildung der ÄKWL und der KVWL
9.15 Uhr	Vorträge		
	EVA – eine Stütze der hausärztlichen Versorgung		Stefan Spieren, MBA
	EVA in der fachärztlichen Versorgung		Elisabeth Borg
	Der antikoagulierte Patient – Noaks / Vitamin-K-Antagonisten – Was bewirken sie beim Patienten?		Dr. med. Thomas Titgemeyer
11.00 Uhr	Pause		
11.30 Uhr	Seminare		
	Kommunikation – Umgang mit schwierigen Patienten		Dipl.-Sozialarbeiterin Gerda Dellbrügge
	Stressprävention – wie gehe ich mit Stress um?		Dr. med. Matthias Weniger
	Aktuelle Ernährungsempfehlungen für spezielle Patientengruppen		Dipl.-Medizinpädagogin Birgit Blumenschein
	Telemedizin 2020 – Was muss die EVA wissen?		Dipl.-Inform. Med. Eric Wichterich
	Umgang mit Angehörigen von Palliativpatienten und Hinterbliebenen / Patientenverfügung		Dr. med. Ulrike Hofmeister
	EKG/Spirometrie / Qualifizierte Arztunterstützung bei Untersuchungsverfahren in der Praxis		Michael Wendt
	Moderne Tapingverfahren		Dr. med. Elmar Peuker
13.00 Uhr	Mittagspause		
14.00 Uhr	Seminare Fortsetzung		
15.30 Uhr	Abschlussplenum		

Auskunft und detailliertes Programm:
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
Telefon: 0251 929 2207
E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Teilnehmergebühren:
€ 129,- Praxisinh. Mitglied der Akademie
€ 149,- Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie


akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

GLÜCKWUNSCH



Zum 93. Geburtstag
 Dr. med. Carljost Bodem,
 Minden 20.02.1927

Zum 92. Geburtstag
 Dr. med. Ingeborg Lürßen,
 Münster 09.02.1928

Zum 91. Geburtstag
 Dr. med. Albrecht Weber,
 Gelsenkirchen 15.02.1929

Zum 90. Geburtstag
 Dr. med. Walter Farrenkopf,
 Steinfurt 16.02.1930

Zum 85. Geburtstag
 Dr. med. Adolf Wagener,
 Coesfeld 08.02.1935
 Dr. med. Karl-Heinz Bode,
 Lübbecke 17.02.1935
 Dr. med. Elisabeth Withöft,
 Datteln 24.02.1935
 Dr. med. Hartwig Schröder,
 Hagen 28.02.1935

Zum 80. Geburtstag
 Dr. med. Günter Dees,
 Detmold 03.02.1940
 Prof. Dr. med. Dirk Gradaus,
 Münster 06.02.1940

Dr. med. Jürgen Lohrenz,
 Minden 12.02.1940
 Dr. med. Henning Zeidler,
 Lippetal 28.02.1940

Zum 75. Geburtstag
 Dr. med. Manfred Crone,
 Wilnsdorf 08.02.1945
 Dr. med. Burkhard van Nuis,
 Dortmund 15.02.1945
 Ph. D. (Univ. Cambridge)
 Timothy Morley,
 Lippstadt 21.02.1945
 Dr. med. Franz-Josef Knust,
 Iserlohn 23.02.1945

Zum 70. Geburtstag
 Dr. med. Axel Dost,
 Borken 01.02.1950
 Dr. med. Thomas Georg
 Schätzler,
 Dortmund 02.02.1950
 Dr. med. Klaus-Peter Pohl,
 Schwerte 05.02.1950

Zum 65. Geburtstag
 Andreas Pols,
 Bad Berleburg 05.02.1955
 Dr. medic (R) Elena Wisholzer,
 Dülmen 06.02.1955
 Dr. med. Friedhelm Schmittin,
 Bestwig 25.02.1955

Dr. Weißenberg zum 75. Geburtstag

Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert Dr. Wolfgang Weißenberg aus Minden, der am 11. Januar seinen 75. Geburtstag feierte.

Geboren in Lenningsen, Kreis Unna, studierte Dr. Weißenberg Theologie und Humanmedizin und legte 1980 sein medizinisches Staatsexamen ab. Es folgte 1984 die Anerkennung als Arzt für Anästhesiologie, ergänzt durch Notfallmedizin (1989) und Intensivmedizin (1996), sowie die Promotion 1989. Beruflich fasste er am Johannes Wesling Klinikum in Minden Fuß, wo er bis 2012 als Oberarzt tätig war.



Dr. Wolfgang Weißenberg

Umfangreiches berufliches Engagement für den Notärztlichen Rettungsdienst zeichnet Dr. Weißenberg aus. Seit 1983 war er als Ärztlicher Koordinator, Ausbilder und Prüfer für das Rettungspersonal in Ostwestfalen zuständig und bundesweit als Referent für Notarztfortbildungen tätig.

Auch in der Ärztekammer Westfalen-Lippe setzte sich Dr. Weißenberg für den Rettungsdienst ein. Als Mitglied der Kammerversammlung von 1993 bis 2019 war ihm die Mitarbeit im

Arbeitskreis „Rettungswesen, Notfallversorgung und Katastrophenmedizin“, dem er bis 2017 vorsah, besonders wichtig. Seit 2005 war Dr. Weißenberg Weiterbildungsprüfer und Fachbegutachter für Notfallmedizin. Darüber hinaus initiierte und leitete er Schulungen für Notfallseelsorge.

Seine zweite ehrenamtliche Leidenschaft gehört dem Verwaltungsbezirk Minden. Nach zehnjähriger Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender übernahm Dr. Weißenberg 2008 den Vorsitz im Verwaltungsbezirk Minden. Dabei setzt er sich besonders für die Förderung des medizinischen Nachwuchses sowie die Information von Schülerinnen und Schülern über den Arztberuf und Themen wie Organspende, Sucht und ärztliche Sterbebegleitung ein. Für den Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin mit den Mühlenkreiskliniken ist Dr. Weißenberg Ansprechpartner vor Ort.

Als dreifacher Großvater spielen die Familie, sportliche Aktivitäten und die Freude am Reisen eine wichtige Rolle in seiner Freizeit.

TRAUER

Dr. med. univ. Aryeh Yarom, Bielefeld
 *13.08.1936 †28.10.2019

Dr. med. Heinrich Wiggermann, Dortmund
 *28.05.1920 †04.11.2019

Dr. med. Rudolf-Wilhelm Herwig, Herten
 *09.01.1945 †29.11.2019

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Organisation

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:
Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249 • Mail akademie@akewl.de • Internet www.akademie-wl.de

Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen,
Informationsmaterial, Programmanfor-
derung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und
Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 58

E-Mail-Newsletter

schnell & kostenlos

www.akademie-wl.de/akadnewsletter

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die
Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL finden Sie im
Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/katalog

Borkum 2020

74. Fort- und
Weiterbildungswoche

06.–14.06.2020

nähere Informationen s. S.47



Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Strukturierte curriculare Fortbildungen
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Medizin und Gesellschaftlicher Wandel
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Mitglied werden

bei der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und viele Vorteile genießen!

Weitere Informationen:

Tel. 0251 929-2204

www.akademie-wl.de/mitgliedschaft

Die Akademie auf Facebook

Auf Facebook postet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter anderem Hinweise auf interessante Fortbildungsangebote, aber auch Fotos und Videos von Veranstaltungen:

www.facebook.com/akademiewl



Fortbildungs-App

Mit einem Fingerstreich zur passenden Fortbildung

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen.

www.akademie-wl.de/app



App Store



Akademie



Google Play

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN
www.akademie-wl.de/katalog


Hämatologie – ASH Nachlese 2020 Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum-Hattingen	Mi., 15.01.2020 17.00–20.30 Uhr Bochum, H+ Hotel, Stadionring 22–43	M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos -2208	
Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko Gesundheitliche Risiken Alleinerziehender und deren Kinder, Innovative Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Franz, Düsseldorf Schriftliche Anmeldung erbeten!	Mi., 15.01.2020 16.00 – 19.30 Uhr Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Str.)	M: € 30,00 N: € 40,00 Andere Zielgruppen: € 40,00 MFA-AG/M: € 20,00	4	Parisia Olube -2243	
Aktuelle Neurologie für Klinik und Praxis Leitung: Dr. med. M. F. Bethke, Ibbenbüren	Sa., 18.01.2020 9.00 s. t.–13.00 Uhr Tecklenburg, Ringhotel Teutoburger Wald, Im Bocketal 2	M: kostenfrei N: € 20,00	5	Eugénia de Campos -2208	
3. Warendorfer Viszeralmedizinisches Symposium Onkologische und funktionelle Viszeralmedizin Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Prof. Dr. med. Chr. M. Seiler, M. Sc., Warendorf	Mi., 22.01.2020 16.00–19.15 Uhr Warendorf, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2	M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos -2208	
9. Bochumer Lymphntag Lymphologie trifft Narbentherapie Zielgruppe: Ärzte/innen, Lymphtherapeuten/innen, Fachpersonal des Sanitätsfachhandels und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 25.01.2020 8.00 s. t.–15.30 Uhr Bochum, Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150	M: € 10,00 N: € 30,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	7	Madeleine Hubert -2224	
14. Angiologisches Symposium Lymph- und Lipödem als Ursache einer Beinschwellung Leitung: Dr. med. J. Jahn, Castrop-Rauxel, Dr. med. S. Damirchi, Herne	Mi., 29.01.2020 17.00 s. t.–20.00 Uhr Castrop-Rauxel, Ev. Krankenhaus Castrop-Rauxel, Vortragssaal, Grut-holzallee 21	M: kostenfrei N: € 20,00	4	Parisia Olube -2243	
44. Münsteraner Rheumasymposium Aktuelles zur Diagnostik und Therapie Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Frau Prof. Dr. med. H. Becker, Münster	Sa., 01.02.2020 9.00–13.00 Uhr Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L20, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A 6	M: kostenfrei N: € 20,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Keine Angst vorm ersten Dienst Notfalldiagnostik in der Notaufnahme. Die wichtigsten Krankheitsbilder und Differenzialdiagnosen zu den häufigsten Leitsymptomen (mit Liveschall). Zielgruppe: Junge Ärzte/innen in internistischen, chirurgischen, fachdisziplinübergreifenden Notaufnahmen und Klinikambulanzen sowie interessierte Medizinstudierende im PJ Leitung: Dr. med. J. A. Gehler, Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Sa., 01.02.2020 9.00–17.15 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214	M: € 30,00 N: € 50,00	9	Jutta Upmann -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
MR-tomographische Bildgebung der Prostata Gemeinsame Radiologie-Fortbildungsreihe MünsterRAD Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster Wissenschaftliches Komitee: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Allkemper, Münster-Hiltrup, Prof. Dr. med. Chr. Bremer, Münster, Dipl.-Phys. M. Pützler, Münster, Prof. Dr. med. B. Tombach, Osnabrück, Dr. med. V. Vieth, Ibbenbüren, Prof. Dr. med. J. Weßling, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten!	Mi., 05.02.2020 17.30–20.00 Uhr Münster, Factory Hotel, Raum Cloud, An der Germania Brauerei 5		M: kostenfrei N: € 20,00	3	Parisia Olube -2243	
Arbeitsmedizinisches Kolloquium Auswirkung von Schuld auf den Behandlungsverlauf Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	Mi., 05.02.2020 15.00–17.15 Uhr Bochum, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Haus 10, Ebene 3, Seminarbereich, Bürkle-de-la-Camp Platz 1		M: € 10,00 N: € 30,00	3	Anja Huster -2202	
20. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 08.02.2020 9.00–16.00 Uhr Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1		M: € 10,00 N: € 30,00	9	Eugénia de Campos -2208	
19. Münsteraner Perinatal-Symposium Mehrlinge Zielgruppe: Ärzte/innen, Hebammen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 08.02.2020 8.30 s. t.–16.15 Uhr Münster, LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Himmelreichallee 40		M: € 90,00 N: € 110,00 Andere Zielgruppen: € 80,00 Hebammen: € 60,00	8	Madeleine Hubert -2224	
5. Update kolorektales Karzinom Leitung: Prof. Dr. med. U. Sulkowski, Münster	Sa., 15.02.2020 9.00–14.15 Uhr Münster, 1648 Café-Lounge, Stadthaus 1, Heinrich-Brüning-Str. 5		M: € 10,00 N: € 30,00	*	Eugénia de Campos -2208	
Internistischer Fortbildungstag 2020 Internistische Erkrankungen in der Praxis – ein Update Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Lenz, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 22.02.2020 9.00 s. t.–13.00 Uhr Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L20, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A 6		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Madeleine Hubert -2224	
37. Fortbildungsveranstaltung Neurologie für die Praxis Neues und Interessantes für den klinischen Alltag Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup	Sa., 29.02.2020 9.00 s. t.–13.00 Uhr Münster-Hiltrup, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197		M: kostenfrei N: € 20,00	5	Madeleine Hubert -2224	
62. Seminar für Gastroenterologie Gastroenterologie Update 2020 Leitung: Prof. Dr. med. Th. Griga, Dortmund, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 29.02.2020 9.00 c. t.–13.30 Uhr Bad Sassendorf, Maritim Hotel Schnitterhof, Salzstr. 5		M: kostenfrei N: € 20,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld Hinweis: Anrechnungsfähig auf das Modul 1 der curricularen Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) Curriculum der Bundesärztekammer Schriftliche Anmeldung erbeten!	Mi., 08.04.2020 16.00–20.00 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214		M: € 20,00 N: € 30,00	5	Burkhard Brautmeier -2207	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 in der Fassung vom 30.06.2018 zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/katalog


Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)

Akupunktur (Blöcke A–G) Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel 	Block A (Online-Kurs) Blöcke B–E (Blended-Learning-Kurs): auf Anfrage Blöcke F/G (Präsenzkurs – 5 Wochenenden): Beginn: März 2020 Ende: Januar 2021	Hattingen 	Blöcke A–E (pro Block): noch offen Blöcke F/G (pro Wochen- ende): M: € 549,00 N: € 599,00	Block A: 48 Blöcke B–E: je 32 Blöcke F/G: 80	Guido Hüls -2210	
--	---	--	--	---	---------------------	---

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3) Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen	Modul 1: So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 Modul 2: Fr./Sa., 28./29.08.2020 Modul 3: Fr./Sa., 06./07.11.2020 (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum Münster Münster 	Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00	80	Melanie Dietrich -2201	
---	--	---	---	----	------------------------------	---

Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)

Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Abschnitte A1, A2, B1, B2, C1, C2)   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum	Beginn: August 2020 Ende: Februar 2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum 	(je Abschnitt) M: € 850,00 N: € 950,00	je 68	Anja Huster -2202	
--	--	---	--	-------	----------------------	---

Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)

Hypnose als Entspannungsverfahren Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psy- chotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und „Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Wei- terbildung „Psychotherapie fachgebunden (WO 2005)“ und „Psychotherapie (WO 1993)“	Fr./Sa., 10./11.01.2020 und Fr./Sa., 21./22.08.2020	Münster 	M: € 649,00 N: € 715,00	32	Kerstin Zimmer- mann -2211	
---	--	--	----------------------------	----	-------------------------------------	---

Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)

Manuelle Medizin/Chirotherapie (LBH 1–3, HSA 1–3, MSM 1 u. 2) Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster	Beginn: Januar 2019 Ende: 2020 WARTELISTE	Münster 	(je Teil) M: € 750,00 N: € 820,00	je 40	Astrid Gronau -2206	
---	--	--	---	-------	---------------------------	---

Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin (80 UE)

Notarztkurs Westfalen (Kursteile A–D)  Leitung: Dr. med. H. Lemke, Dortmund Organisatorische Koordinatoren: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. B. Brune, Bochum, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum, Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund Neu Simulationstraining Vorrangige Einweisungsfahrten auf Dortmunder NEFs	Präsenz-Termin: Fr., 17.04.–Sa., 25.04.2020 (zzgl. eLearning)	Dortmund- Eving 	M: € 875,00 N: € 965,00 € 50,00 kostenfrei	90	Astrid Gronau -2206	
---	---	---	---	----	---------------------------	---

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)						
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Priv.-Doz. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster 	Präsenz-Termine: Fr., 31.01.– So., 02.02.2020 und Fr., 28.02.–Sa., 29.02.2020 (zzgl. eLearning WARTELISTE)	Münster 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	Präsenz-Termine: Fr., 20.11.– So., 22.11.2020 und Fr., 11.12.–Sa., 12.12.2020 (zzgl. eLearning)	Lünen 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna, K. Reckinger, Herten 	Präsenz-Termine: Fr., 07.02.– So., 09.02.2020 und Fr., 27.03.–Sa., 28.03.2020 (zzgl. eLearning)	Haltern 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herne, Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum 	auf Anfrage	Bochum 	M: € 990,00 N: € 1.090,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) 	s. Borkum 2020 S. 56	Borkum				
Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.050,00 N: € 1.150,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)						
Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D) Leitung: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum 	Präsenz-Termin: Mo., 14.09.– Fr., 18.09.2020 (zzgl. eLearning)	Bochum	M: € 1.445,00 N: € 1.595,00	110	Falk Schröder -2240	
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)						
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Teile A/B und C/D) (160 UE) Leitung: Dr. med. M. Körner, Dr. med. M. Rieger, Münster	Beginn: August 2020 Ende: November 2020 (Quereinstieg möglich)	Münster 	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	je 80	Melanie Dietrich -2201	
Sozialmedizin (Aufbaukurse Teile E/F und G/H) (160 UE) Leitung: Dr. med. W. Klingler, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm	Beginn: Februar 2020 Ende: März 2020 (Quereinstieg möglich)	Bochum Münster 	(je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00	je 80	Melanie Dietrich -2201	
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)						
Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: W. Terhaar, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 05.09.2020 und Fr., 12.02.–So., 14.02.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.095,00 N: € 1.205,00	62	Hendrik Petermann -2203	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK					
www.akademie-wl.de/katalog					
Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 12.09.2020 und Mo./Di., 02./03.11.2020 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 590,00 N: € 650,00	52	Guido Hüls -2210
Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)		Münster	auf Anfrage	53 53 44 20	
Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)		Münster			
Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen 	Präsenz-Termine: Fr., 09.10.– So., 11.10.2020 und Mi., 03.02.– So., 07.02.2021 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.800,00 N: € 1.850,00	120	Petra Pöttker -2235
Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Leitung: Frau H. Frei, Dortmund, Dr. med. M. Junker, Olpe  	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 28./29.02.2020 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 785,00 N: € 865,00	30	Melanie Dietrich -2201
Krankenhaushygiene (200 UE) 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 08./09.05.2020 und Sa., 12.09.2020 Mo., 07.09.– Do., 10.09.2020 Mo., 02.03.– Do., 05.03.2020 Mo., 22.06.– Do., 25.06.2020 November/Dezember 2020 1. Quartal 2021 (alle Termine zzgl. eLearning)	Münster	Modul I: M: € 590,00 N: € 650,00	50	Guido Hüls -2210
Modul I: Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster		Göttingen	Module II–VI (je Modul): M: € 795,00 N: € 875,00	(je Mo- dul) 32	
Modul II: Organisation der Hygiene (32 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Scheithauer, Göttingen		Münster			
Modul III: Grundlagen der Mikrobiologie (32 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Prof. Dr. med. F. Schaumburg, Münster		Dortmund			
Modul IV: Bauliche und technische Hygiene (32 UE) Leitung: Dr. med. F. Hüniger, Dortmund		Bochum			
Modul V: Gezielte Präventionsmaßnahmen (32 UE) Leitung: Frau Dr. med. F. Lemm, Priv.-Doz. Dr. med. J. Hölzer, Bochum		Münster			
Modul VI: Qualitätssichernde Maßnahmen/ Ausbruchmanagement (32 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster, Frau Dr. med. A. Kossow, Köln					

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE) Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE) Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: Teil 1: Fr./Sa., 13./14.03.2020 Teil 2: Fr./Sa., 15./16.05.2020 Teil 3: Fr./Sa., 19./20.06.2020 Modul II: Sa., 05.09.2020 Modul III: Allgemeinmedizin/ Innere Medizin: Fr./Sa., 27./28.11.2020 Orthopädie/ Unfallchirurgie: Fr./Sa., 20./21.11.2020 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 13./14.11.2020 Hals-Nasen-Ohren: auf Anfrage	Münster 	Modul I: M: € 899,00 N: € 999,00 Modul II: M: € 299,00 N: € 345,00 Modul III: M: € 795,00 N: € 885,00	64	Melanie Dietrich -2201	
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungs-fähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	Sa., 29.02.2020	Münster 	M: € 325,00 N: 365,00	12	Melanie Dietrich -2201	
Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (50 UE) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Bielefeld, Dr. med. S. Elstner MBA, Berlin	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 18./19.09.2020 und Fr./Sa., 20./21.11.2020 und Fr./Sa., 22./23.01.2021 (zzgl. eLearning)	Bad Oeynhausen 	M: € 1.099,00 N: € 1.299,00	62	Nina Wortmann -2238	
Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. R. Tigges, Meschede, Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn	Beginn August 2020 bis Februar 2022 (zzgl. eLearning)	Bestwig 	(je Modul) M: € 625,00 N: € 695,00	192	Kerstin Zimmermann -2211	
Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Köln	Präsenz-Termine: Sa., 01.02.2020 und Sa., 14.03.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 619,00 N: € 679,00	44	Guido Hüls -2210	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN

www.akademie-wl.de/katalog

Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Dr. med. Chr. Karl, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	auf Anfrage	noch offen	noch offen	80	Lisa Ritter -2209	
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Schmidt, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 09.09–Sa., 12.09.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 950,00 N: € 1.045,00	48	Hendrik Petermann -2203	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE) Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE) Leitung: Frau Dr. med. H. Bur am Orde-Opitz, Münster, Dr. med. M. Reker, Bielefeld	Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage	Bielefeld Bielefeld Münster 	noch offen	24 bzw. 32	Melanie Dietrich -2201	
eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 11./12.09.2020 und Sa., 17.10.2020 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 699,00 N: € 765,00	60	Christoph Ellers -2217	
eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund Hinweis: Das eLearning-Angebot ist Bestandteil der curricularen Fortbildung „eHealth – Informationstechnologie in der Medizin“ gem. Curriculum der ÄKWL (40 UE) und in vollem Umfang auf das Curriculum anrechenbar. 	Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich.	ILIAS	M: € 175,00 N: € 199,00	20	Christoph Ellers -2217	
eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär Voraussetzung: Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt 	Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich.	ILIAS	M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung) € 50,00/ € 60,00 (nur Online-Wissensprüfung)	12	Falk Schröder -2240	
72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär 	auf Anfrage	Münster 	noch offen	84	Falk Schröder -2240	
Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen	Mo., 09.03.– Fr., 13.03.2020	Münster	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	40	Nina Wortmann -2238	
Hautkrebs-Screening (8 UE) Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) s. S. 42	Sa., 22.02.2020	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00 Schulungsmaterialien: € 80,00 zusätzlich	12	Melanie Dietrich -2201	
Herz und Diabetes – Diagnostik/Therapie/Nachsorge (30 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen 	Präsenz-Termine: Sa., 20.02.2021 und Sa., 20.03.2021 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 745,00 N: € 825,00	44	Hendrik Petermann -2203	
Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Zander, Münster 	auf Anfrage	Münster	noch offen	16	Guido Hüls -2210	
Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 08./09.05.2020 und Sa., 12.09.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 590,00 N: € 650,00	50	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Impfseminar zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen (16 UE) – Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg, Dr. med. R. Gross, Osnabrück	Sa./So., 14./15.03.2020 oder Sa./So., 09./10.05.2020 oder Sa./So., 19./20.09.2020	Münster 	M: € 339,00 bzw. € 365,00 N: € 389,00 bzw. € 419,00	16	Petra Pöttker -2235	
Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE) Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld 	Präsenz-Termin: Do., 23.01.– So., 26.01.2020 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.745,00 N: € 1.920,00	120	Astrid Gronau -2206	
Lymphologie (55 UE) Leitung: Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum, Dr. med. P. Nolte, Meinerzhagen 	auf Anfrage	Bochum 	noch offen	80	Kristina Schulte Althoff -2220	
Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Modul 2/2020: Fr./Sa., 07./08.02.2020 Modul 1/2020: Fr./Sa., 27./28.11.2020 Modul 2/2021: Fr./Sa., 05./06.02.2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster Schwerte Schwerte 	(je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00	48	Kristina Schulte Althoff -2220	
Migration und Medizin (Module 1–6) Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre Kompetenz im klinischen Alltag (50 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster, Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld 	s. Medizin und Gesellschaftlicher Wandel S. 45				Kristina Schulte Althoff -2220	
Grundlagen- bzw. Aufbaukurs (Prüferkurs) für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen (16 UE) Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Fr./Sa., 31.01./01.02.2020 oder Fr./Sa., 24./25.04.2020	Münster	M: € 630,00 N: € 690,00	16	Daniel Bussmann -2221	
MPG-Ergänzungskurs für Prüfer/innen in klinischen Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) (6 UE) Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Di., 23.06.2020 14.00–19.00 Uhr	Münster	M: € 399,00 N: € 459,00	6	Daniel Bussmann -2221	
Auffrischkurs (AMG/MPG) für Prüfer/innen Praxis Klinischer Prüfungen Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Do., 05.03.2020 15.00–19.00 Uhr	Münster	M: € 295,00 N: € 340,00	5	Daniel Bussmann -2221	
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 10./11.01.2020 und Fr./Sa., 06./07.03.2020 (zzgl. eLearning) WARTELISTE	Haltern 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	60	Anja Huster -2202	
Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie (24 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. T. Güß, Münster, Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf 	auf Anfrage	Münster 	noch offen	32	Nina Wortmann -2238	
Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung – Modul Neurologie/Psychiatrie (40 UE) Leitung: Dr. med. M. Boentert, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. O. Höffken, Bochum, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach 	Präsenz-Termine: Do., 15.08.2020 und Sa., 12.09.2020 und Sa., 26.09.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 995,00 N: € 1.095,00	56	Falk Schröder -2240	
Stressmedizin (52 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen 	auf Anfrage	Gelsenkirchen 	noch offen	*	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) Konzeption und Durchführung klinischer Studien Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Mi., 22.01.– Fr., 24.01.2020	Münster	M: € 1.350,00 N: € 1.485,00	24	Daniel Bussmann -2221	
Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld, Dr. med. D. Geyer, Schmalleberg-Bad Fredeburg 	Präsenz-Termine: Mi., 03.06.2020 und Mi., 14.10.2020 und Sa., 28.11.2020 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 649,00 N: € 715,00	40	Christoph Ellers -2217	
Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte Leitung: Dr. med. H. Hillmann, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund	Do./Fr., 25./26.06.2020	Münster 	M: € 539,00 N: € 599,00	16	Nina Wortmann -2238	
Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE) Theoretische Fortbildung und Gesprächsführung/Angehörigengespräch (32 UE) Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (8 UE) Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg 	Theoretische Fortbildung Präsenz-Termin: Do./Fr., 12./13.03.2020 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Fr., 15.05.2020	Düsseldorf	€ 895,00	33 10	Guido Hüls -2210	
Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld 	Modul I: Mi., 08.04.2020 Modul II eLearning: 09.04.–02.06.2020 Module III und IV: Fr./Sa., 12./13.06.2020 Modul V (optional): auf Anfrage	Münster 	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Module I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	
Ärztliche Wundtherapie (54 UE) Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum 	Präsenz-Termine: Sa., 26.09.2020 und Fr./Sa., 13./14.11.2020 (zzgl. eLearning)	Bochum	M: € 950,00 N: € 1.050,00	79	Daniel Bussmann -2221	

NOTFALLMEDIZIN
NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE

www.akademie-wl.de/notfall
www.akademie-wl.de/katalog


Notarztkurs Westfalen (Kursteile A–D) (80 UE) 	s. Weiterbildungskurse S. 31				Astrid Gronau -2206	
Klinische Notfall- und Akutmedizin (Kursteile A–E) (80 UE) 	s. Curriculare Fortbildung S. 36				Astrid Gronau -2206	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und alle notfallmedizinisch interessierten Ärzte/innen Leitung: Dr. med. Chr. Afflerbach, Gelsenkirchen, Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Frau Dr. med. S. Brandt, Warendorf, Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt, F. Schmidt, Gelsenkirchen, Dr. med. R. Schomaker, Warendorf, Dr. med. H.-G. Schonlau, Coesfeld, Dr. med. P. Wagener, Borken	Sa., 28.03.2020 oder Sa., 29.08.2020 oder Sa., 21.11.2020 jeweils 9.00–17.00 Uhr (Die Teilnahme am Vortragsteil ohne Workshop-Buchung ist möglich!)	Münster Gelsenkirchen Münster			Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 (nur Vortragsteil: € 99,00) Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 (nur Vortragsteil: € 119,00) 10 • Astrid Gronau -2206	
Vorträge und Workshops 28.03.2020: Psychiatrische Notfallsituationen 29.08.2020: Außergewöhnliche Notfallsituationen im Rettungsdienst 21.11.2020: Thema noch offen						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und alle notfallmedizinisch interessierten Ärzte/innen Leitung: H. Ostermann, Menden, K. Müller, Lünen, H. Neumann, Olpe, Dr. med. J. Worbes, Siegen, A. Merten, Siegen Vorträge und Praxisstationen MANV – Reanimation – Notfallsono – im Rettungsdienst	Sa., 07.03.2020 9.00–17.00 Uhr	Iserlohn	Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00	10 •	Astrid Gronau -2206	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und Führungskräfte im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Expertenvorträge zu aktuellen Themen und Planübungen	Mi., 24.06.2020 oder Mi., 02.09.2020 oder Mi., 07.10.2020 jeweils 9.45–15.30 Uhr	Münster 	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 199,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00	8 •	Astrid Gronau -2206	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und Führungskräfte im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Veranstaltungstermin)!	Mi., 29.01.2020 oder Mi., 12.02.2020 oder Do., 13.02.2020 oder Di., 03.03.2020 oder Do., 05.03.2020 oder Do., 12.03.2020 oder Mi., 25.03.2020 oder Di., 31.03.2020 oder Di., 21.04.2020 oder Di., 28.04.2020 oder Do., 30.04.2020 oder Mi., 13.05.2020 oder Di., 26.05.2020 oder Di., 30.06.2020	Telgte 	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 199,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00	11 •	Astrid Gronau -2206	
Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/ Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 30.11.– Fr., 04.12.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.290,00 N: € 1.420,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	61	Astrid Gronau -2206	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: L. Mittelstädt, Witten	Mi., 19.02.2020 16.00–20.00 Uhr	Herne 	M: € 140,00 N: € 170,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber:	6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 13.05.2020 16.00–20.00 Uhr	Münster 	M: € 335,00 N: € 425,00	6	Nina Wortmann -2238	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum	Mi., 16.09.2020 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Nina Wortmann -2238	
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	Sa., 07.03.2020 9.00–17.30 Uhr	Gütersloh 	M: € 415,00 N: € 459,00	11	Nina Wortmann -2238	
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. T. Güß, Frau Dr. med. K. Schulze-Oechtering, Münster	Sa., 12.09.2020 9.00–17.30 Uhr	Münster 	M: € 415,00 N: € 459,00	11	Nina Wortmann -2238	
Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl	s. Ultraschallkurse S. 40				Jutta Upmann -2214	
Der psychiatrische Notfall Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 21.03.2020 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 135,00 N: € 160,00	5	Astrid Gronau -2206	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 05.12.2020 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	9	Astrid Gronau -2206	

STRAHLENSCHUTZKURSE						
www.akademie-wl.de/strahlenschutz			www.akademie-wl.de/katalog			
Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Präsenz-Termine: Mi., 26.02.2020 oder Sa., 28.03.2020 oder Mi., 22.04.2020 oder Sa., 27.06.2020 oder Mi., 23.09.2020 oder Sa., 21.11.2020 (alle Termine zzgl. eLearning)	Bochum Münster Münster Bochum Münster Münster 	M: € 169,00 N: € 189,00 MPE: € 189,00 MTA/MTRA: € 169,00 MFA: € 149,00	12	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE) (eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Präsenz-Termin: Mo./Di., 27./28.01.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 349,00 N: € 399,00	34	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn 	Präsenz-Termin: Mo./Di., 03./04.02.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 325,00 N: € 375,00	24	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE) (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster 	Präsenz-Termin: Sa., 09.05.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 415,00 N: € 475,00	11	Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234	

HYGIENE UND MPG						
www.akademie-wl.de/katalog						
Hygienebeauftragter Arzt Krankenhaushygiene Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung Refresherkurse Medizinproduktebetrieberverordnung/Hygiene eRefresherkurs Hygiene Ansprechpartner: Guido Hüls / Lisa Ritter, Tel.: 0251 929-2210/-2209						

ULTRASCHALLKURSE						
www.akademie-wl.de/ultraschall			www.akademie-wl.de/katalog			
eKursbuch „PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“ Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax, Schilddrüse Grundkurs (mind. 20 Module)  Aufbaukurs (mind. 16 Module) Refresherkurs (mind. 20 Module) Strukturierte interaktive Fortbildung Kategorie D	Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	ILIAS	(je Kursbuch) € 79,00	(je Modul) 1	Daniel Bussmann -2221 Jutta Upmann - 2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module)  Einführung in den Untersuchungsgang, Physik des Ultraschalls, Artefakte, Nieren und Harnableitendes System, Hüftsonographie, Magen-Darm-Trakt, Weibliches Genitale, Männliches Genitale, Schilddrüse, Schädel Strukturierte interaktive Fortbildung Kategorie D	Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias	ILIAS	€ 119,00	(je Modul) 1 bzw. 2	Hendrik Petermann -2203	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene)(Grundkurs)  (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Mo., 27.01.– Do., 30.01.2020 (zzgl. eLearning)	Theoretischer Teil: Witten Praktischer Teil: Datteln, Gelsenkirchen-Buer oder Witten	M: € 690,00 N: € 755,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	36	Jutta Upmann -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Fr./Sa., 24./25.01.2020	Steinfurt	M: € 590,00 N: € 650,00	20	Jutta Upmann -2214	
Sonointensivkurs: Der kompakte Ultraschallführerschein für Klinik und Praxis (DEGUM zertifiziert/NT Zertifizierung) Frühe Organdiagnostik und Ersttrimesterscreening Von der Nackenfalte bis zum Herzen und nach viel mehr/Einführung in die neuen Dokumentationsstandards der Weiterführenden Dopplersonographie der KVWL (Ziffern 01773 und 01775) Leitung: Dr. med. Th. von Ostrowski, Dorsten, Dr. med. R. Menkhaus, Minden, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine, Dr. med. J. Steinhart, Münster/Bad Oeynhausen	Sa., 18.01.2020 8.30–15.45 bzw. 17.45 Uhr	Marl	nur Theorie: M: € 159,00 N: € 189,00 mit Praktischen Übungen: M: € 239,00 N: € 279,00 (incl. DEGUM-Plakette)	7	Jutta Upmann -2214	 
Fortbildungskurs: Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl	Sa., 21.03.2020 9.00–16.00 Uhr	Marl	M: € 349,00 N: € 399,00	10	Jutta Upmann -2214	
Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen	Fr., 27.03.2020 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen	M: € 349,00 N: € 399,00 (incl. Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette)	9	Jutta Upmann -2214	
Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2020 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung)  Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Sa., 16.05.2020 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Jutta Upmann -2214	
Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen	Fr. 06.03.2020 9.00–17.15 Uhr	Witten/ Hattingen	M: € 379,00 N: € 435,00	10	Jutta Upmann -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

DMP						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V www.akademie-wl.de/katalog						
DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte Asthma bronchiale/COPD Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonien Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Diabetes mellitus Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Koronare Herzkrankheit (KHK) Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden und stehen ab 10.11.2019 zur Verfügung.	 Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. Ärzte/innen, die eine Genehmigung der KVWL erhalten haben, an DMP-Verträgen teilzunehmen, sind verpflichtet, sich entsprechend spezifisch fortzubilden. Erfahrene Ärzteteams bestehend aus Diabetologen, Kardiologen und Pneumologen aus dem ambulanten und dem stationären Sektor haben gemeinsam mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL entsprechende Themenfelder ausgearbeitet.	ILIAS	(je Modul) M: € 29,00 N: € 39,00	(je Modul) 4	Madeleine Hubert -2224 Flyer	  
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Essen	 Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.04.2020 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 699,00 N: € 769,00 Andere Zielgruppen: € 699,00 (inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 140,00)	28	Guido Hüls -2210	

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT					
www.akademie-wl.de/katalog					
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement – Schulung zum Qualitätsmanagement Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung Ansprechpartner: Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240					

WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE						
www.akademie-wl.de/katalog						
Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 34				Melanie Dietrich -2201	 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
eLearning-Fortbildung: Update Neurologie (5 UE) Zeitlich flexibel auf den aktuellen Stand in Kernbereichen des Fachgebietes Neuro- logie (Demenz, Epilepsie, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Schlaganfall) Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup	Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich.	ILIAS	M: € 49,00 N: € 69,00	10	Madeleine Hubert -2224	
eLearning-Fortbildung: Refresher Hautkrebs-Screening (5 UE) für ein professionelleres Screening – einfach, flexibel, online Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg	Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich.	ILIAS	M: € 79,00 N: € 99,00	10	Hendrik Petermann -2203	
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärzt- liche und sicherheitstechnische Betreuung Leitung: Dr. med. P. Czeschinski, Münster	Mi., 26.02.2020 oder Mi., 13.05.2020	Münster Rheine	M: € 499,00 N: € 549,00 noch offen	6	Anja Huster -2202	
Aufbauschulung (6 UE) Leitung: Dr. med. P. Czeschinski, Dr. med. Chr. Saße, Münster Hinweis: Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztli- che und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach	Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich	ILIAS	M: € 419,00 N: € 469,00	12		
Medizin kompakt Updates in der Medizin Aktuelle Aspekte für Tätigkeiten in Klinik und Praxis (62 UE) 17.02.2020: Angiologie/Diabetologie/Gastro- enterologie/Kardiologie/Nephrologie/Rheuma- tologie 18.02.2020: Chirurgie/Unfallchirurgie/Ortho- pädie/Infektiologie/Antibiotic Stewardship/ Notfallmedizin/Schmerztherapie 19.02.2020: Augenheilkunde/Dermatologie/ Allergologie/Gynäkologie/Geburtshilfe/Kinder- und Jugendmedizin/Pneumologie/Allergologie 20.02.2020: Geriatrie/Neurologie/Palliativme- dizin/Psychiatrie 21.02.2020: Pathologie/Radiologie/Moderne bildgebende Verfahren/Urologie Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Müns- ter-Hiltrup, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund	Präsenz-Termin: Mo., 17.02.– Fr., 21.02.2020 (zzgl. eLearning) (Die Fortbildungstage können einzeln gebucht werden.)	Münster 	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00 Tageskarte: M: € 270,00 N: € 295,00	87	Guido Hüls -2210	
Klinische Elektroneurophysiologie Elektroenzephalografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 17.01.2020 14.00–18.00 Uhr Sa., 18.01.2020 9.00–17.30 Uhr WARTELISTE	Reckling- hausen	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	
Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Fr., 31.01.2020 14.00–18.00 Uhr Sa., 01.02.2020 9.00–17.30 Uhr WARTELISTE	Reckling- hausen	M: € 249,00 N: € 299,00	17	Guido Hüls -2210	
EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 07./08.02.2020 (zzgl. eLearning) Praxistag: Sa., 04.04.2020	Münster 	M: € 790,00 N: € 890,00	37	Kristina Schulte Althoff -2220	
EMDR-Fortgeschrittenenseminar (22 UE) Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 28./29.02.2020 oder Fr./Sa., 30./31.10.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 690,00 N: € 760,00	26	Kristina Schulte Althoff -2220	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Die moderne Hausarztpraxis Potentiale erkennen und nutzen Verbesserung der Arbeitsbelastung, Arbeitseffizienz und -zufriedenheit Zielgruppe: Hausärzte/innen/hausärztlich tätige Internisten/innen und Praxisteams Leitung: S. Spieren MBA, Wenden	Sa., 08.02.2020 9.00–17.00 Uhr	Dortmund 	M: € 299,00 N: € 349,00		Sabine Höltling -2216	
Gewalt gegen Ärzte/innen und medizinisches Fachpersonal Arztpraxis und Krankenhaus als Tatort Gewaltursachen/-dimensionen und Möglichkeiten des Handelns Lösungen für einen sicheren Arbeitsalltag Theorie, hands on und praktisches Hand- lungstraining in Gruppen Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachan- gestellte, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Mitarbeiter/innen im Öffentli- chen Gesundheitsdienst Leitung: Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt	Sa., 15.02.2020 9.00–16.00 Uhr (Die Teilnahme nur am Vormittag ohne prakti- sches Handlungstraining ist möglich.)	Dortmund 	M: € 199,00 (nur Vormit- tag: € 99,00) N: € 239,00 (nur Vormit- tag: € 119,00)	Theorie: 4 Hand- lungs- trai- ning: 5	Kerstin Zimmer- mann -2211	
Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Priv.-Doz. Dr. med. D. Arbab, Dortmund	 Präsenz-Termin: Fr., 13.03.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
Pharmakotherapie bei Multimorbidität Weniger ist mehr – Weglassen gegen Leitlinien? Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghau- sen, B. Zimmer, Wuppertal	Mi., 25.03.2020 16.00–21.00 Uhr	Dortmund 	M: € 239,00 N: € 275,00	7	Kristina Schulte Althoff -2220	
Ärztliche Leichenschau Leitung: Prof. Dr. med. A. Schmeling, M.A., Münster	Mi., 22.04.2020 16.00–21.00 Uhr	Münster 	M: € 185,00 N: € 220,00	6	Guido Hüls -2210	
Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atemstörungen (30 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/ Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Münster	 Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.04.2020 (zzgl. Hospitation und eLearning)	Herne 	M: € 499,00 N: € 549,00	42	Christoph Ellers -2217	
Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das? (8 UE) Leitung: W. Terhaar, Münster Hinweis: Die KVWL und die KVNO fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnehmergebühr (je KV-Ber- eich für 36 Ärzte/innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt.	 Präsenz-Termin: Mi., 29.04.2020 (zzgl. eLearning)	Dortmund 	M: € 369,00 N: € 429,00	11	Hendrik Petermann -2203	
Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht Eine praktische entwicklungspsychopatho- logische Annäherung Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psy- chotherapeuten/innen und Pädagogen/innen Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum	Mi., 29.04.2020 16.00–20.15 Uhr	Dortmund 	M: € 145,00 N: € 175,00	6	Petra Pöttker -2235	
EKG-Seminar Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster	Fr., 15.05.2020 13.30–20.30 Uhr Sa., 16.05.2020 9.00–14.00 Uhr	Münster	M: € 279,00 N: € 319,00	14	Petra Pöttker -2235	
Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren Leitung: Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 16.05.2020 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Personalmanagement in der Arztpraxis Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte in Leitungsfunktionen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe in Leitungsfunktionen Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck	Sa., 16.05.2020 9.00–16.30 Uhr	Münster 	AG/M: € 299,00 AG/N: € 345,00		Nina Wortmann -2238	
U-Untersuchungen Früherkennung von Krankheiten bei Kindern Was das Praxisteam über die Kinder-Richtlinie wissen sollte Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld	Mi., 27.05.2020 16.00–20.15 Uhr	Münster 	AG/M: € 99,00 AG/N: € 119,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 249,00 AG/N: € 309,00	5	Guido Hüls -2210	
Manuelle/Osteopathische Medizin Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn, Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 22.08.2020 9.00–16.45 Uhr	Münster	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 04.11.2020 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 159,00 N: € 189,00	6	Petra Pöttker -2235	
Medical English – Communication Skills for Doctors Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Herzmann, Borstel	Sa., 07.11.2020 9.30–17.30 Uhr	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00	11	Astrid Gronau -2206	
SKILLS LAB Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose (10 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr., 20.11.2020 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 259,00 N: € 299,00	12	Petra Pöttker -2235	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT

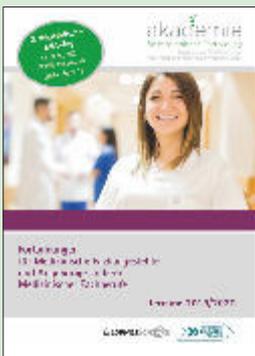
www.akademie-wl.de/katalog

Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Eine Einführung in die Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Sa., 05.09.2020 9.00–16.45 Uhr	Gevelsberg	M: € 349,00 N: € 399,00	11	Petra Pöttker -2235	
Yoga-Praxisworkshop Anspannen, um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster	Mi., 24.06.2020 15.30–19.45 Uhr	Münster	M: € 159,00 N: € 189,00	6	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
MEDIZIN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL						
www.akademie-wl.de/katalog						
Migration und Medizin (50 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Ärztliche Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten, Psychologen  Modul 1 + 2: Einführung in die transkulturelle Medizin (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, A. Broclawski, Bielefeld Modul 3: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Chirurgie (10 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster, Prof. Dr. med. M. Senkal, Witten Modul 4: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Neurologie/Psychiatrie (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld Modul 5: Der Fremde zwischen Neu-Gier und Neu-Angst – Kommunikative Aspekte der transkulturellen Medizin (10 UE) Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster Modul 6: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Frauenheilkunde/Geburtshilfe/Kinder- und Jugendmedizin (10 UE) Leitung: Dr. med. B. Hanswille, M. Al-Tawil, Dortmund Hinweis: Anrechenbare Bausteine auf das Fortbildungscurriculum „Transkulturelle Medizin“ der ÄKWL – s. S. 36	Präsenz-Termine: Do., 11.06.2020 Sa., 31.10.2020 Fr., 12.06.2020 auf Anfrage Sa., 14.11.2020 (alle Termine zzgl. eLearning) (Die Fortbildungstage können einzeln gebucht werden.)	Borkum Münster  Borkum noch offen Dortmund 	Modul 1 + 2: M: € 289,00 N: € 329,00 Module 3–6 (je Modul): M: € 289,00 N: € 329,00	15 12 12 12 12	Module 1 + 2, 3, 4, 6: Kristina Schulte Althoff -2220 Modul 5: Kerstin Zimmermann -2211	   
Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft 	s. Curriculare Fortbildungen S. 34				Lisa Ritter -2209	
Medizinethik (40 UE) 	s. Curriculare Fortbildungen S. 36				Kristina Schulte Althoff -2220	

MFA-VERANSTALTUNGEN

- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE



Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter www.akademie-wl.de/mfa.

E-Mail: fortbildung-mfa@aeakwl.de
 Telefon: 0251 929-2204



Hier geht es zur Broschüre

Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (www.akademie-wl.de/app). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

VB Dortmund

Ärzteverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand			Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de , E-Mail: info@aerzteverein.de , Tel. 0231 987090-0
Ärzteverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 07.02., 06.03., 08.05., 04.09., 02.10., 06.11., 04.12.2020, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2		Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3		Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057

VB Münster

Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November			Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260
----------------------------------	--	--	--	---

VB Recklinghausen

Antikoagulantien – Neues und Bewährtes in Klinik und Praxis	Di., 21.01.2020, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10	3		VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Tel.: 02365 509080
Immer mehr COPD-Patienten mit Beatmung – sind wir dieser großen Herausforderung gewachsen?	Di., 04.02.2020, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10	*		VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Tel.: 02365 509080

EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
– kompetente Entlastung
durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation
unter www.akademie-wl.de/eva

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: fortbildung-mfa@aeawl.de





Borkum 2020

74. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **6. bis 14. Juni 2020**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der detaillierten Programmbroschüre (anzufordern über unsere Homepage www.akademie-wl.de/borkum oder unter Tel.: 0251 929-2204) bzw. dem Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/borkum



Schriftliche Anmeldungen unter:
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster
per Fax: 0251 929-2249
oder per E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog um sich für die Fortbildungen anzumelden.

Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin?

Datum	Sonntag, 07.06.2020	Montag, 08.06.2020	Dienstag, 09.06.2020	Mittwoch, 10.06.2020	Donnerstag, 11.06.2020	Freitag, 12.06.2020
vormittags	Update DMP Diabetes Dr. W.-A. Dryden, Kamen	Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Frau Dr. M. Neddermann, Bochum/Herne/ Düsseldorf	Update Kardiologie Prof. Ch. Stellbrink, Bielefeld	Update Gastroenterologie Prof. I. Flenker, Sprockhövel	Update Gynäkologie Prof. Th. Schwenzer, Dortmund	Update Rheumatologie Prof. M. Hammer, Sendenhorst
nachmittags	Update Suchtmedizin Frau Dr. C. Schüngel, Rheine	Update Adipositas Prof. M. Kemen, Herne	Update Neurologie Univ.-Prof. Prof. h. c. H. Wiendl, Münster	Update Endokrinologie PD Dr. J. Feldkamp, Bielefeld	Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin PD Dr. A. Gillessen, Münster	Update Psychiatrie Univ.-Prof. B. Baune, Münster
Abendvortrag (Öffentliche Veranstaltung) Montag, 08.06.2020 Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko Soziale, gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen bei Alleinerziehenden und ihren Kindern – Innovative Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten Univ.-Prof. M. Franz, Düsseldorf			Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.		Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 74. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
HAUPTPROGRAMM					
www.akademie-wl.de/katalog					
Was gibt es Neues in der Medizin? – Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker					
Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes Leitung: Dr. med. W.-A. Dryden, Kamen	So., 07.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Update Suchtmedizin Leitung: Frau Dr. med. C. Schüngel, Rheine	So., 07.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Jutta Upmann -2214	
Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Schlafmedizinische Diagnostik, medikamentöse und verhaltenstherapeutische Therapie Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Bochum/Herne/Düsseldorf	Mo., 08.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders? Leitung: Frau A. Richter-Scheer, Bad Oeynhausen	Mo., 08.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Update Adipositas Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne	Mo., 08.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Jutta Upmann -2214	
Update Kardiologie Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld	Di., 09.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Update Neurologie Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Münster	Di., 09.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Jutta Upmann -2214	
Update Gastroenterologie Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel	Mi., 10.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Update Endokrinologie Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld	Mi., 10.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Jutta Upmann -2214	
Update Gynäkologie Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund	Do., 11.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin Infektiologie/Kardiologie/Nephrologie/Gastroenterologie/ Diabetologie/Endokrinologie/Kommentierung der Kasuistiken aus pathologischer Sicht Eine interaktive Fortbildung mit TED-System Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup	Do., 11.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Parisia Olube -2243	
Update Rheumatologie Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst	Fr., 12.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	5	Jutta Upmann -2214	
Update Psychiatrie Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. B. Baune, Münster	Fr., 12.06.2020	M: € 69,00 N: € 85,00	4	Jutta Upmann -2214	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Abendvortrag (Öffentliche Veranstaltung)					
Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko Soziale, gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen bei Alleinerziehenden und ihren Kindern – Innovative Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Franz, Düsseldorf	Mo., 08.06.2020	M: € 10,00 N: € 15,00	2	Parisia Olube -2243	

STRUKTURIERTE CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK					
www.akademie-wl.de/katalog					
Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal	 Präsenz-Termin: So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 1.450,00 N: € 1.600,00	72	Kristina Schulte Althoff -2220	
Osteopathische Verfahren – Modul I (20 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn	 Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 625,00 N: € 695,00	24	Kerstin Zimmermann -2211	

CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN					
www.akademie-wl.de/katalog					
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen	 Präsenz-Termin: So., 07.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 680,00 N: € 750,00 (ohne Hospitation)	40	Falk Schröder -2240	
Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 08.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE	M: € 790,00 N: € 870,00	40	Petra Pöttker -2235	
Psychotherapie der Traumafolgestörungen (min. 100 UE) Block A (45 UE) Block B (44 UE) – Quereinstieg möglich Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Block A So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 Block B So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE	Block A: M: € 785,00 N: € 865,00 Block B: M: € 1.100,00 N: € 1.210,00	45 44	Kristina Schulte Althoff -2220	
Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen, B. Zimmer, Wuppertal	 Präsenz-Termin: Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 695,00 N: € 765,00	52	Falk Schröder -2240	
eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund, Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen	 Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 699,00 N: € 765,00	60	Christoph Ellers -2217	
Impfseminar zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen (16 UE) – Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg, Dr. med. R. Gross, Osnabrück	Do., 11.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 339,00 bzw. € 365,00 N: € 389,00 bzw. € 419,00	16	Petra Pöttker -2235	
Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum	 Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
FORTBILDUNGSSEMINARE/FORTBILDUNGSKURSE/WORKSHOPS					
www.akademie-wl.de/katalog					
Medizinisch-fachlich					
Bewegungsstörungen – Ich sehe was, was du nicht siehst Interaktives videobasiertes Training Leitung: Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Einführungskurs in die Osteopathischen Verfahren (20 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn 	Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 625,00 N: € 695,00	24	Kerstin Zimmermann -2211	
Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen Kompetenz im Bereich der bildgebenden Diagnostik, insbesondere der konventionellen Röntgendiagnostik Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster-Hiltrup	So., 07.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Astrid Gronau -2206	
Gastroenterologie Praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastroenterologischen Versorgung Leitung: Dr. med. Th. Winter, Bielefeld	Do., 11.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde kompakt Alltagstaugliches Wissen und Können für Allgemeinmediziner, Internisten und Interessierte weiterer Fachrichtungen Leitung: Frau Dr. med. S. Elies-Kramme, Bielefeld	Mo., 08.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	10	Nina Wortmann -2238	
Haut und Zentrales Nervensystem – Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe? Leitung: Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster	So., 07.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Eugénia de Campos -2208	
Interaktives Fallseminar Schmerztherapie – welches Schmerzmittel für welchen Patienten? Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	4	Falk Schröder -2240	
Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene in der Praxis Leitung: Dr. med. M. Meusers, Herdecke	Fr., 12.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	10	Hendrik Petermann -2203	
Naturheilkundliche Therapiekonzepte bei chronischen Erkrankungen – Praktische Anleitung und Kniffe Leitung: Dr. med. St. Fey, Hattingen	So., 07.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Nina Wortmann -2238	
Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	So., 07.06.– Mo., 08.06.2020	M: € 285,00 N: € 325,00	16	Guido Hüls -2210	
Operationen beim älteren Menschen Vorbereitung der Krankenhausaufnahme/Prähabilitation, perioperative Versorgung im Krankenhaus, postoperative Nachsorge im Krankenhaus und zu Hause Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. F. Zander, Frau Dr. med. S. Gurlit, Münster	Di., 09.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Hendrik Petermann -2203	
Der Palliative Patient Ethik – Schmerzbehandlung – Naturheilkunde Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	Di., 09.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	9	Daniel Bussmann -2221	
Seltene Erkrankungen – Lysosomale Speichererkrankungen Selten, aber behandelbar Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Frau Univ.-Prof. Dr. Dr. med. E. Brand MD, PhD, Münster	Di., 09.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Eugénia de Campos -2208	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Diagnostische Verfahren und Methoden					
EKG-Seminar Interaktives EKG-Quiz Leitung: Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen	So., 07.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Falk Schröder -2240	
Lungenfunktion Leitung: Dr. med. M. Wittenberg, Stadtlohn	Mi., 10.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	7	Guido Hüls -2210	
Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Falk Schröder -2240	
Seien Sie ganz Ohr – Auskultation als Schlüssel zur Erkennung von Lungen- und Atemwegserkrankungen Leitung: Dr. med. W. Reier, Bochum	Mi., 10.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Guido Hüls -2210	
SKILLS LAB – Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose (10 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Ch. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 259,00 N: € 299,00	12	Petra Pöttker -2235	
Psychiatrisch-psychotherapeutischer Schwerpunkt					
Behandlung Psychosekranker – Begleitung, Psychotherapie und Neuroleptika Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. J. E. Schlimme M.A., Berlin	So., 07.06.– Mo., 08.06.2020	M: € 325,00 N: € 375,00	20	Hendrik Petermann -2203	
Der psychiatrische Patient in der Hausarztpraxis Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Astrid Gronau -2206	
EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. A. Hofmann, Bergisch-Gladbach	Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020 Praxistag in Münster: Sa., 29.08.2020 WARTELISTE	M: € 990,00 N: € 1.090,00	43	Kristina Schulte Althoff -2220	
EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. T. Mendler, Münster 	Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) Praxistag in Münster: Sa., 12.09.2020	M: € 990,00 N: € 1.090,00	37	Kristina Schulte Althoff -2220	
Psychotherapie auch noch im Alter? – Aspekte der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie Leitung: Frau St. Oberfeld, Münster	Do., 11.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Nina Wortmann -2238	
Spiegel der Seele im Film – Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht Leitung: Dr. med. M. Heyng, Emsdetten	Mi., 10.06.– Fr. 12.06.2020	M: € 435,00 N: € 499,00	30	Hendrik Petermann -2203	
Ursachen, Folgen und Unterstützungsmöglichkeiten bei familiärer Trennung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Franz, Düsseldorf	Mi., 10.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	11	Parisia Olube -2243	
Allgemeine Inhalte					
Abrechnung nach dem aktualisierten EBM – vom EBM zum Honorar Leitung: Th. Müller, Dortmund	Do., 11.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00		Burkhard Brautmeier -2207	
Grundlagenseminar Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen Eine kleine Hilfe im Arbeitsalltag von Ärzten/innen Leitung: Dr. med. U. Heine, Münster	Di., 09.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Melanie Dietrich -2201	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Aufbauseminar Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin Leitung: Dr. med. U. Heine, Münster	Di., 09.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Melanie Dietrich -2201	
Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, L. Horstick, Ch. Koopmann, Münster	Mi., 10.06.2020	M: € 20,00 N: € 30,00		Jutta Upmann -2214	
Gesundheitskompetenz Informationen im Internet: Wie sie sich sinnvoll einsetzen lassen Leitung: Dr. K. Koch, Köln, Dr. med. H. Oen, Münster	Fr., 12.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Hendrik Petermann -2203	
Gewalt gegen Ärzte/innen und medizinisches Fachpersonal Arztpraxis und Krankenhaus als Tatort Leitung: Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt	Do., 11.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	9	Kerstin Zimmermann -2211	
Medical English Communication Skills for doctors Leitung: Frau Dr. phil. B. Sixt, Frankfurt	Fr., 12.06.2020	M: € 249,00 N: € 299,00	11	Astrid Gronau -2206	
Motivierende Gesprächsführung Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Dortmund	Do., 11.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 345,00 N: € 395,00	15	Melanie Dietrich -2201	

ULTRASCHALL-/ULTRASCHALLREFRESHERKURSE

Die Kurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.01.2018 geltenden Fassung

www.akademie-wl.de/katalog

						
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (33 UE) Erwachsene – Grundkurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt		Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 690,00 N: € 755,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette)	36	Jutta Upmann -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (34 UE) Erwachsene – Aufbaukurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay, Hamm		Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 690,00 N: € 755,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette)	36	Jutta Upmann -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte, incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) Kinder-Fortbildungskurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M.A., Dortmund		Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 WARTELISTE	M: € 680,00 N: € 745,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette)	38	Jutta Upmann -2214	
Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (transthorakal) Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Ch. Kirsch, Lippstadt		Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020	M: € 590,00 N: € 650,00	38	Jutta Upmann -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (24 UE) Interdisziplinärer Grundkurs Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 590,00 N: € 650,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette)	28	Jutta Upmann -2214	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Grundkurs Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster	Sa., 06.06.– Mo., 08.06.2020	M: € 590,00 N: € 650,00	20	Jutta Upmann -2214	
Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differenzialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) Grundkurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Di., 09.06.– Do., 11.06.2020	M: € 610,00 N: € 670,00 (incl. DEGUM-Plakette)	30	Jutta Upmann -2214	
Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) Grundkurs Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems	Sa., 06.06.– Di., 09.06.2020	M: € 590,00 N: € 650,00	30	Jutta Upmann -2214	
Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) Aufbaukurs Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems	Di., 09.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 590,00 N: € 650,00	30	Jutta Upmann -2214	
Refresher-Intensivkurs: Sonographie – Abdomen (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Do., 11.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 590,00 N: € 650,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM-Plakette)	28	Jutta Upmann -2214	

REFRESHERKURSE					
www.akademie-wl.de/katalog					
Manuelle Medizin/Chirotherapie Leitung: Dr. med. G. Borgmann, M.D.O., M.A., Münster, Dr. med. M. Holleck, Timmendorfer Strand	Do., 11.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 570,00 N: € 625,00	30	Kerstin Zimmermann -2211	
Intensivkurs Osteopathische Verfahren Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn	Mi., 10.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	10	Kerstin Zimmermann -2211	
Hautkrebscreening Hauttumoren Vorsorge – Nachsorge Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Melanie Dietrich -2201	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT					
www.akademie-wl.de/katalog					
Qigong Yangsheng Übungen zur Pflege des Lebens Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach/Riß	So., 07.06.– Di., 09.06.2020 oder Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 275,00 N: € 315,00	15	Petra Pöttker -2235	
Stressbewältigung durch Achtsamkeit Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	So., 07.06.– Di., 09.06.2020	M: € 435,00 N: € 499,00	33	Petra Pöttker -2235	
Yoga-Praxisworkshop Anspannen um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster	Di., 09.06.2020 oder Do., 11.06.2020	M: € 149,00 N: € 179,00	6	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
FÜHRUNGSKRÄFTE-TRAINING					
www.akademie-wl.de/katalog					
Selbst- und Stressmanagement Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit in Stresssituationen Können Ärzte/innen von der Polizei lernen? Leitung: Dr. med. Ch. Haurand, Gelsenkirchen	Mi., 10.06.– Do., 11.06.2020	M: € 375,00 N: € 430,00	17	Lisa Ritter -2209	

MEDIZIN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL					
www.akademie-wl.de/katalog					
Migration und Medizin Einführung in die transkulturelle Medizin (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, A. Broclawski, Bielefeld 	Präsenz-Termin: Do., 11.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 289,00 N: € 329,00	15	Kristina Schulte Althoff -2220	
Migration und Medizin Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld 	Präsenz-Termin: Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 289,00 N: € 329,00	12	Kristina Schulte Althoff -2220	

NOTFALLTRAINING NOTFALLMEDIZINISCHE AUS- WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE 					
www.akademie-wl.de/katalog					
Notfälle in der Praxis Notfallmedizinische Grundlagen/Reanimationsübungen Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Astrid Gronau -2206	
Notfälle in der Praxis Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (Advanced Life Support) Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	Mi., 10.06.– Do., 11.06.2020 oder Do., 11.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	5	Astrid Gronau -2206	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	So., 07.06.2020	M: € 199,00 N: € 239,00	10	Astrid Gronau -2206	
Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst Vertiefendes Fallseminar Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Mo., 08.06.2020	M: € 95,00 N: € 115,00	6	Astrid Gronau -2206	
Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme und in der Notfallmedizin Leitung: Dr. med. T. Kleffner, Warendorf	Do., 11.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 285,00 N: € 325,00	16	Astrid Gronau -2206	

INDIKATIONSBEZOGENE FORTBILDUNGSKURSE					
www.akademie-wl.de/katalog					
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch					
Prozessbasierte Verhaltenstherapie Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck	So., 07.06.– Do., 11.06.2020	M: € 725,00 N: € 795,00	57	Kristina Schulte Althoff -2220	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Compassion Focus Therapy (CFT) Leitung: Dr. med. H. Böser, Frankfurt/Main	Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020	M: € 345,00 N: € 390,00	22	Kristina Schulte Althoff -2220	
Akzeptanz und Commitmenttherapie (ACT) Leitung: Dr. med. H. Böser, Frankfurt/Main	Mi., 10.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 655,00 N: € 720,00	44	Kristina Schulte Althoff -2220	

KVWL-VERANSTALTUNGEN 

www.akademie-wl.de/katalog

KV aktuell Betriebswirtschaftliche Beratung im Rahmen der Niederlassung Referenten: Dr. rer. nat. M. Flume, Frau A. Hinze, Dortmund	Mo., 08.06.2020	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
KV aktuell Arznei- und Heilmittel Referenten: Dr. med. V. Schrage, Dr. rer. nat. M. Flume, Frau Dr. med. D. Schroth, Dortmund	Di., 09.06.2020	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
KV aktuell Aktuelles aus dem Bereich eHealth Referent: Dr. G. Diedrich, Dortmund	Mi., 10.06.2020	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
KV aktuell Serviceangebote der KVWL Referent: Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund	Do., 11.06.2020	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
KV aktuell Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung – Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen Referenten: Frau D. Krajka, Ch. van Lent, Frau B. Bethmann, Dortmund	Do., 11.06.2020	kostenfrei		Guido Hüls -2210	
Moderatorengrundausbildung Leitung: Dr. med. H.-C. Blum, Dortmund, Dr. med. K. Krekeler, Bad Oeynhausen	Sa., 06.06.2020	M: € 439,00 N: € 499,00	12	Falk Schröder -2240	
Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren Patientenfallkonferenz Hemmschwelle Behandlungsfall Leitung: Dr. med. H.-C. Blum, Dortmund, Dr. med. K. Krekeler, Bad Oeynhausen, Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen	So. 07.06.2020	kostenfrei	4	Guido Hüls -2210	
Neuer EBM sowie Auswirkungen des TSVG und weiterer Gesetze Leitung: Dr. med. D. Spelmeyer, Dr. med. V. Schrage, Th. Müller, Dortmund	Mi., 10.06.2020	kostenfrei	4	Guido Hüls -2210	

FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE 

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 in der Fassung vom 30.06.2018 zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/katalog

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (anerkannt als Quereinsteigerkurs)					
Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) Module 1–3 Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen	Borkum: Modul 1: So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 Münster: Modul 2: Fr., 28.08.– Sa., 29.08.2020 Modul 3: Fr., 06.11.– Sa., 07.11.2020 (Einzelbuchung der Module möglich)	Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00	80	Melanie Dietrich -2201	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft	
Sportmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (56 UE) Kurse Nr. 1, 5, 7 und 13 – Leitgedanke Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 07.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 795,00 N: € 875,00	56	Kerstin Zimmermann -2211	
Sexualmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (44 UE) Modul 1 Grundlagen der Sexualmedizin Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum	 Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 799,00 N: € 875,00	57	Christoph Ellers -2217	
Palliativmedizin					
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (40 UE) Basiskurs Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen	 Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) oder Präsenz-Termin: Mi., 10.06.– Sa., 13.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 990,00 N: € 1.090,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Psychotherapie					
Psychodynamische Gruppenpsychotherapie Leitung: Prof. Dr. med. U. Schultz-Venrath, Köln, L. M. Hermanns, Berlin	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 725,00 N: € 795,00	66	Kristina Schulte Althoff -2220	
Weiterbildung Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (50 UE) Basiskurs III Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich	So., 07.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 825,00 N: € 910,00	50	Birgit Gebhardt -2309	
Weiterbildung Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (50 UE) Basiskurs III Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 07.06.– Sa., 13.06.2020	M: € 925,00 N: € 1.020,00	50	Birgit Gebhardt -2309	
Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen (je 16 UE) Grundkurs/Aufbaukurs Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	(je Kurs): M: € 295,00 N: € 345,00	je 16	Birgit Gebhardt -2309	
Weiterbildung Hypnotherapie (je 50 UE) Einführungskurs/Fortgeschrittenenkurs Leitung: Frau Dr. med. A. Günther, Bielefeld, Frau Dr. med. A. Peter, Frau Dr. med. C. Rasmus, Gütersloh	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE	(je Kurs): M: € 1.200,00 N: € 1.320,00	je 50	Birgit Gebhardt -2309	
Weiterbildung Psychodrama – tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie (50 UE) Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Detmold	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 1.200,00 N: € 1.320,00	50	Birgit Gebhardt -2309	
Fort- bzw. Weiterbildung Autogenes Training (je 16 UE) Grundkurs/Aufbaukurs Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	je Kurs: M: € 295,00 N: € 345,00	je 16	Birgit Gebhardt -2309	
Fort- bzw. Weiterbildung Autogenes Training (12 UE) Oberstufenkurs Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 295,00 N: € 345,00	12	Birgit Gebhardt -2309	
Balint-Gruppe (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich	So., 07.06.– Fr., 12.06.2020	M: € 295,00 N: € 345,00	18	Birgit Gebhardt -2309	

Kurs	Datum	Gebühren	•	Auskunft
FORT- BZW. WEITERBILDUNGSCURRICULUM				
www.akademie-wl.de/katalog				
Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	 Präsenz-Termin: So., 07.06.— Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning)	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	60	Birgit Gebhardt -2309



FORTBILDUNGSTAGE FÜR PJLER				
Eine Initiative der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe www.akademie-wl.de/katalog				
Praktische Fertigkeiten Ultraschall, EKG, Körperlicher Untersuchungskurs, Menschen mit Behinderung, Notfalltraining, Notfallradiologie, Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses, Lungenfunktion, Palliativmedizin Updates Suchtmedizin, Neurologie Weiterbildung und Berufseinstieg Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster	Sa., 06.06.— Fr., 12.06.2020	€ 119,00 (incl. Unterbringung und Verpflegung in der Jugendherberge)		Falk Schröder -2240



INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter www.aekwl.de/zugang-erkennung anzufordern. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: www.aekwl.de → Arzt → Arzt und Recht → Bibliothek → Arztrelevante gesetzliche Bestimmungen. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de/zertifizierung oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“ vom 01.07.2014 und die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 01.12.2016 und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung vom 24.04.2015 zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

www.baek-fortbildungssuche.de/

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022
Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per
E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,
um sich für Veranstaltungen anzumelden.



Veranstaltungen, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
werden in Form von Blended Learning bzw.
eLearning angeboten. Die Telelernphase
(eLearning-Phase) wird über die
Online-Lernplattform ILIAS der
Akademie für medizinische
Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL angeboten.



Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbil- dung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage
der Akademie unter: www.akademie-wl.de/
schwerpunktthemen

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schrift-
lich erfolgen. Regelungen für die Rücker-
stattung von Teilnehmergebühren s. u.

Teilnehmergebühren

Kurse/Seminare/Workshops:
s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medizi-
nische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL und
der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche
gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

Blended Learning

Blended Learning bezeichnet eine Lernform,
die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung
von traditionellen Präsenzveranstaltungen
und modernen Formen von eLearning
anstrebt.



Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom
01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat
anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungs-
punkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung und zum Fortbil-
dungszertifikat unter [www.aekwl.de/zerti-
fizierung](http://www.aekwl.de/zerti-
fizierung)
Telefonische Auskünfte unter:
0251 929-2212/2215

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Home-
page der ÄKWL unter: www.aekwl.de/empfehlungen

„Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“

Die Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträ-
ger anerkannt und nimmt an den Bildungs-
initiativen des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung bzw. des Ministeri-
ums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes NRW teil.

Nähere Informationen finden Sie auf der
Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/foerderung

Symbollegenden



= Blended Learning/eLearning

• = Fortbildungspunkte

* = Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.
Weiterbildungsveranstaltungen
haben einen umweltmedizinischen
Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

(abrufbar unter www.akademie-wl.de/katalog)

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs-
bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen
mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei
Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig

einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben.
Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei
Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationä-
ren Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearn-
ing-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das
Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahme-
bestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der
Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung,
dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen
wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

Vorbehalt: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der
Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflus-
sende Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veran-
staltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt,
besteht kein Anspruch auf Durchführung.

DMP

Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – Koronare Herzkrankheit (KHK)

gem. der Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung
strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V



DMP-spezifische Online-Fortbildung für Ärzte_innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte

eLearning-Angebot

je 2 UE eLearning pro Modul

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Ronald Doepner**, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Schlafmedizin, Allergologie, Umweltmedizin, Dortmund

Dr. med. **Johannes Heggemann**, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Bielefeld

Dr. med. **Martin Lederle**, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Schwerpunkt Diabetologie und Ernährungsmedizin, Ahaus
PD Dr. med. **Bernhard Schaaf**, Klinikdirektor, Klinik für Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin, Medizinische Klinik Nord, Klinikum Dortmund
Prof. Dr. med. **Christoph Stellbrink**, Chefarzt, Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld Mitte

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. **Diethelm Tschöpe**, Klinikdirektor Diabeteszentrum, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 4067, 48022 Münster

Madeleine Hubert, Telefon: 0251/929-2224, Fax: 0251/929-27 2224

E-Mail: madeleine.hubert@aeowl.de, Internet: www.akademie-wl.de/katalog

Inhalte

Asthma bronchiale/COPD

- ▶ Modul 1 – Asthma bronchiale/COPD
- ▶ Modul 2 – Inhalationstherapie/Pneumonien
- ▶ Modul 3 – Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD

Diabetes mellitus

- ▶ Modul 1 – Diabetisches Fußsyndrom
- ▶ Modul 2 – Diabetes und Herz
- ▶ Modul 3 – Diabetes und Sport

Koronare Herzkrankheit

- ▶ Modul 1 – Herzinsuffizienz
- ▶ Modul 2 – Arrhythmien
- ▶ Modul 3 – Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom

Die einzelnen Module können frei gewählt werden.

Veranstaltungsort

Online-Lernplattform der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL – ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem)

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit je 4 Punkten (Kategorie: I) anrechenbar.



WEITERBILDUNG

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat seit der letzten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen gemäß der Weiterbildungsordnung erteilt:

Facharztanerkennungen**Allgemeinmedizin
(Hausarzt/Hausärztin)**

Dr. med. Christof Drexel, Greven
Michael Ester, Brilon
Oleg Jaschik, Unna
Dr. med. Claudia Jaspers, Minden
Dr. med. Rena Niederhafner, Werl
Dr. med. Susanne Nottmeier, Minden
Dr. med. Florian Schwichtenhövel, Herzebrock-Clarholz
Dr. med. Tialda van Meerbeke, Bottrop

Anästhesiologie

Elisabeth Becker, Siegen
Matthias Enns, Bielefeld
Mosab Ezzo, Siegen
Dr. med. Christina Marcon, Unna
Fabian Ulrich Nohe-Griesler, Ibbenbüren
Isabell Reuter, Münster

Arbeitsmedizin

Roman Knothe, Olpe

Augenheilkunde

Dr. med. Ludmila ABfelder, Holzwickede
Dr. med. Pieter Nelis, Münster

Gefäßchirurgie

Gamal Ahmed Abdu Ali, Bochum

Orthopädie und Unfallchirurgie

Doctor-medic
Alexandru Badarau, Herten

Dr. med. Philipp Michel, Münster
Dr. med. Nina Schmitz, Münster
Dr. med. Agnes Martha Spodeck, Bochum
Dr. med. Florian Troendlin, Bochum

Viszeralchirurgie

Dr. med. Fabian Steinfurth, Bielefeld

**Frauenheilkunde
und Geburtshilfe**

Dr. med. Sophie Arnold, Bochum
Dr. med. Hanna Kuithan, Soest
Ekaterina Valcheva, Castrop-Rauxel
Anja Wiese, Rheine

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Anvarbek Ishchanov, Bad Lippspringe

Herzchirurgie

Emir Prashovikj, Bad Oeynhausen

Innere Medizin

Dr. med. Philipp Becker, Dülmen
Davide Cattani, Soest
Katharina Dembinski, Dortmund
Dr. med. Petra Koberstein, Salzkotten
Dr. rer. nat. Styliani Lamprinak, Bielefeld
Dr. med. Johannes-David Lepper, Münster
Marina Markova, Detmold
Dr. med. Jan Meiners, Nottuln
Waleed Nasrallah, Bad Oeynhausen
Asim Omicevic, Lüdenscheid
Dr. med. Friederike Rothmund, Münster
Karam Saleh, Bochum
Zyad Seleman, Gütersloh
Doctor-medic Ioan-Florin Silea, Detmold
Katharina Südmeier, Minden
Dr. med. Karolin Trubel, Münster

Innere Medizin und Angiologie

Dr. med. Julija Cink, Paderborn

**Innere Medizin
und Gastroenterologie**

Jean Haroun, Bottrop
Mohamed Nada, Bottrop
Sebastian Neue, Münster

**Innere Medizin und
Hämatologie und Onkologie**

Dr. med. Marc Fälder, Dortmund

Innere Medizin und Kardiologie

Yasien Alhamade, Recklinghausen
Dr. med. univ. Lisa Wolf, Bad Oeynhausen

**Innere Medizin
und Nephrologie**

Christian Rudolph, Paderborn

**Innere Medizin
und Rheumatologie**

Fouad Alshakaki, Herne

Kinderchirurgie

Karima Amasheh, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Faekah Gohar, Münster

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Christine Grubert, Dortmund

Neurologie

dr. med. Dávid Buzás, Gütersloh
Horia Crisan, Castrop-Rauxel
Doctor-medic Andreea Darmanescu, Bad Oeynhausen
Hisham Essa, Herford
Kaja Gerdzen, Bielefeld
Dr. med. Julia Giersch, Hattingen

Dr. med. Kirsten Muhle, Münster
Alexander Reckels, Dülmen

Psychiatrie und Psychotherapie

Marsida Berisha, Paderborn
Dr. med. Elisabeth Bonzol, Telgte
Carolin Strathmann, Telgte

Radiologie

Dr. med. Alina Ising, Hamm
Doktora-ye reshte-ye pezeszki (Univ. Jahrom) Misagh Piran, Bielefeld

Schwerpunkte**Forensische Psychiatrie**

Dr. med. Catia Mariantonia Lodo, Lippsstadt

Neuroradiologie

Rustam Ibrahim, Bottrop

Zusatzbezeichnungen**Ärztliches**

Qualitätsmanagement
Indra Babin, Bielefeld

Akupunktur

Dr. med. Burkhard Georg Schubert, Bochum
Dr. med. Eva-Corinna Simon, Münster

Betriebsmedizin

Katrin Balke, Gelsenkirchen

Diabetologie

Stephanie Eckey, Bochum

Geriatric

Michail Batrygin, Bielefeld
Dr. med. Stephan Braune, Bad Oeynhausen
Ausrine Janecke, Hagen
Lidia Thiemer, Schwerte

WEITERBILDUNG

Infektiologie

Dr. med. Bernadette Kaup,
Bochum

Intensivmedizin

Peter Fellmann, Münster
Dr. med. Dirk Heshe, Münster
Dr. med. Anne Lara Scheidler,
Bielefeld
Doctor-medic Stefan Serbanescu,
Siegen
Aleksj Vasilenko, Hamm
Stephan Wörheide, Gütersloh

Kinder-Gastroenterologie

Dr. med. univ. Victor Bildheim,
Bochum
Dr. med. Karolin Groth, Münster

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Meike Fischer, Bochum

**Manuelle Medizin/
Chirotherapie**

Doctor en Medicina y Cirurgia
(Univ. Quito) Andrea Almeida
Streitwieser Pappa,
Gelsenkirchen

Medikamentöse Tumortherapie

Jana Fritzler, Herne
Dr. med. Tobias Nowacki,
Münster

Naturheilverfahren

Dr. med. Tim Beckmeier, Münster
Dr. med. Agnes David, Dülmen
Dr. med. Thu Cuc Trinh,
Attendorn

Notfallmedizin

Doctor-medic Stefan Ailincutei,
Hamm
Anatolie Carapevschi, Hamm
Yvonne Eilert, Dortmund
Dr. med. Mimoun Himmit,
Lüdenscheid
Dr. med. Judith Hoppe, Münster
Issa Isaac, Hagen
Jonas Niestadtkötter,
Holzwickede
Dr. med. Julian Praetorius,
Lippstadt
Stefan Reineke, Bielefeld
Matthias Schmidt-Mattern,
Münster

Palliativmedizin

Dr. med. Christoph Aufenberg,
Münster

Dr. med. Birgit Baumgarten,
Münster
Matthias Eckhardt, Bochum
Annika Graute, Münster
Dr. med. Deepak Vangala,
Bochum

Plastische Operationen

Dr. med. Joanna Basic,
Warendorf
Dr. med. Alexander Bernhardt,
Münster

Proktologie

Hussain Boaza, Ibbenbüren

Psychotherapie

Brigida Klemp, Sprockhövel

Psychotherapie

– fachgebunden –

Dr. med. Hans Walter Hemmen,
Paderborn
Andrea Schmidt-Hoppe, Minden

Röntgendiagnostik

– fachgebunden –

Hares Alam, Detmold

Sportmedizin

Dr. med. Markus Borries,
Möhnesee
Dr. med. Gregor Nagel, Gladbeck

Spezielle Schmerztherapie

Athanasios Giannakopoulos,
Dortmund

**Spezielle
Orthopädische Chirurgie**

Dr. med. Vakur Kalem, Wetter

Spezielle Unfallchirurgie

Felix Kwasniok, Hamm

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

Amer Hourani, Dortmund
Dr. med. Tobias Enno Kostka,
Dortmund

**Nachveröffentlichung
August 2019****Notfallmedizin**

Dr. med. Verena Overbeck,
Beckum

KAMMERVERSAMMLUNG

2. Sitzung der Kammerversammlung

Die 2. Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe der 17. Legislaturperiode findet am 25. Januar 2020 im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, statt. Die Sitzung beginnt um 10.00 Uhr.

Tagesordnung

- 1) Bericht zur Lage
- 2) Finanzen
 - 2.1 Erwerb Bauteil 1 des Ärztehauses Münster
 - 2.2 Fürsorgerrichtsätze für das Jahr 2020

- 2.3 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushalts- und Stellenplan gem. § 8 (2) Ziff. 1 f) der Satzung der ÄKWL – Stellenplan 2020 – Haushaltsplan 2020
- 2.4 Änderung der Spesenordnung in Abschnitt B I

- 3) Wahl der Delegierten zum 123. Deutschen Ärztetag 2020 in Mainz in der Zeit vom 19. bis 22.05.2020

- 4) Beschlussfassung über die Einsetzung von Ausschüssen
- 5) Wahl der Ausschüsse
- 6) Wahl der Gremien der Ärzterversorgung
- 7) Wahl der Mitglieder der Ethik-Kommission
- 8) „Kleine Anfragen“

WAHL DER VORSTÄNDE UND SCHLICHTUNGSAUSSCHÜSSE DER VERWALTUNGSBEZIRKE DER ÄKWL

II. Wahlbekanntmachung über die Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund des § 16 b der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und der Schlichtungsausschüsse (veröffentlicht im „Westfälischen Ärzteblatt“ Nr. 10/2019) wird gemäß § 19 ff. der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Folgendes bekanntgegeben:

A) ENDGÜLTIGE ZAHL DER WAHLBERECHTIGTEN KAMMERMITGLIEDER:

Nach den Meldungen der Wahlleiter (§ 7 Abs. 6 der Wahlordnung) wird festgestellt, dass die endgültige Zahl der wahlberechtigten Kammermitglieder im Wahlbezirk

	Gesamt	männlich	%	weiblich	%
Arnsberg	2.814	1.720	61,12	1.094	38,88
Bielefeld	3.678	2.081	56,58	1.597	43,42
Bochum	3.936	2.149	54,60	1.787	45,40
Detmold	1.605	952	59,31	653	40,69
Dortmund	6.556	3.644	55,58	2.912	44,42
Gelsenkirchen	1.991	1.156	58,06	835	41,94
Hagen	2.962	1.688	56,99	1.274	43,01
Lüdenscheid	3.821	2.348	61,45	1.473	38,55
Minden	3.162	1.907	60,31	1.255	39,69
Münster	10.107	5.567	55,08	4.540	44,92
Paderborn	2.287	1.317	57,59	970	42,41
Recklinghausen	3.271	1.893	57,87	1.378	42,13
	46.190	26.422	57,20	19.768	42,80

beträgt.

B) ZAHL DER IN DEN EINZELNEN WAHLBEZIRKEN ZU WÄHLENDEN VORSTANDSMITGLIEDER:

Gemäß § 3 der Wahlordnung beträgt die Zahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder im Wahlbezirk

Arnsberg	11
Bielefeld	13
Bochum	13
Detmold	9
Dortmund	15
Gelsenkirchen	9
Hagen	11
Lüdenscheid	13
Minden	11
Münster	15
Paderborn	9
Recklinghausen	11

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge ist § 8 Abs. 1 der Wahlordnung zu beachten. Jeder Wahlvorschlag soll das Geschlecht, das unter den wahlberechtigten Berufsangehörigen in der Minderheit ist, mindestens entsprechend seinem Anteil an der Gesamtzahl der wahlberechtigten Berufsangehörigen des jeweiligen Verwaltungsbezirks berücksichtigen und eine Reihenfolge enthalten, die es ermöglicht, dass das Geschlecht in der Minderheit in dem Vorstand des Verwaltungsbezirks mindestens entsprechend seinem zahlenmäßigen Verhältnis vertreten sein kann, soweit keine sachlichen Gründe entgegenstehen (§ 16 Abs. 1 S. 2 Heilberufsgesetz NRW analog).

Wie bereits in der I. Wahlbekanntmachung veröffentlicht, müssen die **Wahlvorschläge bis spätestens zum 29.01.2020, 18.00 Uhr**, beim Wahlleiter des betreffenden Wahlbezirks eingereicht sein. Zum gleichen Termin sind auch die Wahlvorschläge zu den Schlichtungsausschüssen einzureichen, die gemäß § 19 der Wahlordnung in jedem Verwaltungsbezirk aus drei Ärzten und drei stellvertretenden Ärzten bestehen, die sämtlich nicht dem Vorstand des Verwaltungsbezirks angehören dürfen. Die Einreichung der Wahlvorschläge kann auch bei der Geschäftsstelle des zuständigen Verwaltungsbezirks der ÄKWL erfolgen, die dabei im Auftrage des Wahlleiters tätig wird.

Münster, 13. Januar 2020

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

VB ARNSBERG

**Supervision/
Gruppenselbsterfahrung TP**
gemäß WBO, ÄK zertifiziert
in Arnsberg-Neheim
www.dr-stefan-dietrich.de
info@dr-stefan-dietrich.de
Tel.: 02932 9022666

VB BIELEFELD

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz im Zentrum für Anästhesie und Schmerztherapie Bielefeld
j. 1. Mittw. im Monat um 16.00 Uhr
Niederwall 39, 33602 Bielefeld,
Tel. 0521 32932670

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel, monatliche Weiter-
u. Fortbildungsveranstaltungen
in Rheda-Wiedenbrück, Mittelhegge 11,
im Reethus, 15.30 – 18.30 Uhr,
8. Januar 2020, 12. Februar 2020.
Gesonderte Einladung mit Mitteilung
des Programms erfolgt auf Einsendung
adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung:
Dr. med. Jürgen Buchbinder,
Arensweg, 40, 59505 Bad Sassendorf,
Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205.

VB DORTMUND

Balintgruppe mittwochs abends
in Dortmund, ÄK- und KVWL- anerkannt.
Tel.: 0231 1062289, praxis@silvia-lenz.de.
www.silvia-lenz.de

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen
monatlich samstags.
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie
www.frauenarzt-online.com/balintgruppe
Tel.: 0209 22089

VB MINDEN

Balint/Supervision/Selbsterf.
in Herford www.praxis-gesmann.de

VB MÜNSTER

MBA „Management in der Medizin“
berufsbegleitend studieren an
der **Universität Münster**
für Mediziner/-innen und Führungskräfte
Start: 13. März 2020, 18 Monate
Bewerbungsschluss: 31. Januar 2020
Infoveranstaltung: 14. Januar 2020
Ansprechpartnerin:
WWU Weiterbildung gGmbH
Sarah Kersten, 0251 83-21742
sarah.kersten@uni-muenster.de
www.wwu-weiterbildung.de/medizin

**„Angewandte Ethik“
– berufsbegleitender Weiterbil-
dungsstudiengang an der
Universität Münster**

Informationsveranstaltung am
08. Mai 2020, 19.00 Uhr in Münster |
Start Oktober 2020 | Studiengangslei-
tung Prof. Dr. Kurt Bayertz | 4 Semester,
pro Monat eine Präsenzveranstaltung
in Münster | ÄK-zertifiziert |
Bewerbungsschluss am 18. August 2020
Informationen:
WWU Weiterbildung gGmbH
Frau Almut Müskens, 0251 83-21720
a.mueskens@uni-muenster.de
www.wwu-weiterbildung.de/ethik

**Selbsterfahrung/
Supervision/TP ÄK zertifiziert**

Balintgruppe nach Vereinbarung
Dr. Stefanie Luce, Tel. 0251 527755,
www.seelische-gesundheit-muenster.de,
hippotalamus@luce-muenster.de

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV- anerkt.
Dipl.-Psych. Reinhard Wassmann
Dr. Ute Wesselmann
www.vt-muenster.de

VB PADERBORN**Interdisziplinäre offene Schmerz-
konferenzen der Klinik für
Anästhesie, operative Intensiv-
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rah-
men der „Zertifizierung der freiwilligen
Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer
Westfalen-Lippe mit insgesamt
4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.
Veranstaltungsort: Brüderkrankenhaus
St. Josef, Cafeteria Ambiente
Husener Str. 46, 33098 Paderborn
Moderation:
Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Meier
Uhrzeit: jeweils von 19.00 – 21.15 Uhr
Termine: Do., 09.01.2020,
Do., 13.02.2020, Do., 12.03.2020,
Do., 14.05.2020, Do., 13.08.2020,
Do., 10.09.2020, Do., 08.10.2020,
Do., 12.11.2020, Do., 10.12.2020
Auskunft: Tel.: 05251 7021700

**Interdisziplinäre Schmerzkon-
ferenz der Karl-Hansen-Klinik
Bad Lippspringe, Abteilung für
Anästhesie, operative Intensiv-
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rah-
men der „Zertifizierung der freiwilligen
Ärztlichen Fortbildung“ der Ärzte-
kammer Westfalen-Lippe mit 3 Punkten
(Kat. C) anrechenbar.
Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe,
HNO-Konferenzraum H-E01,
Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe
Moderation: Dr. med. Theo Schaten
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr
Termine:
15.01.2020, 12.02.2020, 11.03.2020,
21.04.2020 (Dienstag), 13.05.2020,
10.06.2020, 08.07.2020, 19.08.2020,
16.09.2020, 07.10.2020, 18.11.2020,
16.12.2020
Auskunft: Tel.: 05252 95-4310

VB RECKLINGHAUSEN**Tiefenpsychologisch fundierte
Gruppenselbsterfahrung als
Wochenendblockmodell
(gemäß WBO ÄKWL)**

Balint-Gruppe
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);
Supervision
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Einzelbsterfahrung
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik
Herten, Im Schlosspark 20,
45699 Herten.
Auskunft: Tel.: 0 23 66/80 2-202
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Stellenangebote**Hausarztpraxis**

in Ostbevern (Nahbereich Münster)
sucht

WB-Assistent/-in.

Gutes Arbeitsklima
mit guten Arbeitszeiten.
info@dr-walbelder.de

**Hausarztpraxis
Nahbereich Münster**

mit breitem Spektrum NHV,
Chirotherapie, Akupunktur sucht
WBA / FA / FÄ für Allgemeinmedizin
mit allen Perspektiven.
johannes.eling@gmail.com

Anzeigen Annahme per Mail: verlag@ivd.de

Promising
FUTURES

CSL™

CSL Plasma ist eines der weltweit
größten Unternehmen zur Gewinnung
von Humanplasma für die Herstellung
von hochwirksamen Gerinnungs-
und Immunglobulinpräparaten. Als ein Un-
ternehmen der CSL Behring Gruppe,
einem der weltweit größten Anbieter von
lebensrettenden Biotherapeutika, ist
CSL Plasma für Gewinnung, Lagerung
und Testung von Plasma zuständig.
Wichtig für den reibungslosen Ablauf
sind nicht nur Qualität, Sicherheit und
modernste Technik, sondern vor allem
unsere qualifizierten und motivierten
Mitarbeiter, die dazu beitragen, die ge-
setzten Ziele erfolgreich umzusetzen.



Für unser Plasmapherese-Center in Bielefeld suchen wir baldmöglichst
einen

Arzt (m/w/d) in Teilzeit

für 15 - 20 Std./Woche (versch. Teilzeitmodelle sind möglich)

Sie führen die Spendeuntersuchungen durch, informieren
Spendewillige über die Plasmaspende und mögliche Gesundheits-
risiken und übernehmen die ärztliche Überwachung während der
Plasmaspende.

Ihre Qualifikation:

- Sie sind approbierte/r Arzt/Ärztin;
- Sie zeigen Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft und arbeiten gern
im Team;
- Sie sind engagiert, kommunikationsfähig und zeichnen sich durch eine
kundenorientierte Arbeitsweise aus.

Freuen Sie sich auf:

- Einen interessanten Arbeitsplatz in zentraler Lage mit familien-
freundlichen Arbeitszeiten - ohne Nachtdienst und Sonntage;
- Ein strukturiertes Einarbeitungsprogramm;
- Eine angemessene Vergütung mit Zusatzleistungen.

Wir freuen uns auch über ein Interesse beruflicher Wieder-
einstiege/innen (z. B. während oder nach der Elternzeit) oder
beruflicher Aussteiger/innen, die eine Teilzeitbeschäftigung suchen.

Damit wir Ihre Bewerbung besonders rasch bearbeiten können,
bewerben Sie sich bitte online über unser Karriereportal
<https://www.csplasma.de/karriere> unter R-101902 mit Angabe Ihrer
Gehaltsvorstellung und Ihrer Kündigungsfrist.

Oder richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
CSL Plasma GmbH – Niederwall 1-3, 33602 Bielefeld
oder per Email an: Bielefeld@csplasma.com

www.csplasma.de

Stellenangebote

**Ärztliche/-er
Psychotherapeut/-in,**

Teilzeit 20-30 Stunden pro Woche,
für große moderne Praxis in Düsseldorf Zentrum, zum 01.05./01.06.2020,
sowie **Psychiater/-in, und
Neurologe/-in**, gesucht.
Tel: 0172 5350289
E-Mail: praxis@neurodok.de



Augen-Zentrum Herne

**Facharzt (m/w/d)
für Augenheilkunde**

zur Anstellung in einer großen
operativen GP mit breitem
Spektrum im Ruhrgebiet/Herne
gesucht. Vollzeit. Festgehalt
zzgl. Umsatzbeteiligung.
Bewerbung unter
FA@augen-herne.de

**Anzeigenschluss
für die Februar-
Ausgabe 2020
27. Januar 2020**

**FÄ/FA Pädiatrie
WB-Assistent/-in**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in TZ/
VZ für Kinderarztpraxis mit großem
Spektrum in Bochum gesucht.
E-Mail: paediatricjob@gmx.de

Hausärztlich/Internistische Kassenpraxis

in Bielefeld abzugeben.

Hoher Anteil an Privatpatienten, Übernahme nach Absprache.
www.praxis-dr-gebauer.de · Telefon 0171 4545800

**DAS SCHÖNSTE
GESCHENK
FÜR KINDER:
EINE ZUKUNFT.**

World Vision
Zukunft für Kinder!

Jetzt Paten
werden:
worldvision.de

Das ist die KRAFT der Patenschaft.

WIR suchen Assistenzärzte, die im
LEBEN noch einiges vorhaben und
in der **GESUNDHEIT** den
nächsten Karriereschritt machen wollen.

**ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D)
ODER ÄRZTE FÜR DIE WEITERBILDUNG (M/W/D)
ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN
VOLL- ODER TEILZEIT**

(u. a. Gelsenkirchen | Dortmund | Münster | Olpe | Bielefeld | Aachen | Bochum | Bonn | Köln | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Mönchengladbach | Wuppertal)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits
- > Option einer Hospitation

IHR PROFIL ALS GESUNDHEITSEXPERTE

- > Interesse an der präventiven Medizin
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

B·A·D GmbH –

Personalentwicklung und Recruiting
Herr Quitsch, Tel.: 0228 - 40072-406
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn
www.bad-gmbh.de/karriere

LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

INTERESSIERT?

Lernen Sie uns und das spannende Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin im Rahmen eines Hospitationstages kennen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer WÄB, Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins, gerne auch per E-Mail an arztbewerbungen@bad-gmbh.de

Folgen Sie uns auf:

JETZT BEWERBEN!
www.wir-leben-gesundheit.com

Sicher arbeiten. Gesund leben.



Stellenangebote

FA/FÄ für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin
für die hausärztliche Versorgung von ärztlich geführtem MVZ
im Kreis Unna in Voll-/Teilzeit gesucht.

Kontakt/Bewerbung bitte unter
heemann-duex@mvzschwerte.de

Wir suchen für eine große Praxis im Norden von Dortmund
mit direkter Straßenbahnanbindung

WB-Assistent/in Allg. Medizin

Apotheken- und Ärzteberatung Klaus Gebhardt
klaus.gebhardt@t-online.de · Tel. 0171 3330239



Polizeipräsidium Recklinghausen sucht
Vertragsärzte (m/w/d)

Zum 01.02.2020 sucht das Polizeipräsidium Recklinghausen
Vertragsärztinnen/-ärzte, die im Rahmen von polizeilichen
Maßnahmen häufig erforderliche ärztliche Leistungen wie
die Entnahme von Blutproben und die Untersuchung auf
Gewahrsamsfähigkeit festgehaltener Personen durchführen.

Die Untersuchungen finden im Rahmen von Bereitschaftsdiensten
auf Abruf im Tagesdienst zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr statt.
Nähere Infos unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYRDDY6R>

**FA/FÄ Pädiatrie oder
Ass.-Arzt/Ärztin Pädiatrie**

mit fortgeschrittener Weiterbildung gesucht für große
Kinderarztpraxis in Ostwestfalen.

Sympathisches und herzliches Team, flexible Arbeitszeiten,
VZ oder TZ, Anstellung oder ggf. Partnerschaft.

Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung über 12 Monate.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mehr Informationen gibt es in unserem Video unter:
www.kinderarztpraxis-online.com/html/wir_suchen_dich.html

Engagiertes Ärzteteam im Ruhrgebiet sucht Verstärkung:

FA/FÄ für Orthopädie († Unfallchirurgie)
FA/FÄ für Physikalische- und Reha-Medizin
FA/FÄ Anästhesie · FA/FÄ (Neuro-)Chirurgie
(gerne auch Weiterbildungsassistenten)

- Wir bieten:**
- garantierte Urlaubs- und geregelte Arbeitszeiten
 - eine vielseitige Tätigkeit ohne Dienste
 - ein modernes Arbeitsumfeld mit interessanter Vergütung
 - ein angenehmes und kollegiales Miteinander
 - die Mitgestaltung eines zukunftsweisenden Versorgungskonzeptes
- E-Mail: jasna.vlahovic@gmx.de, Tel.: 0170/2106993

Stellengesuche

**Facharzt für
Allgemeinmedizin**

mit mehrjähriger Tätigkeit in Praxis
und Klinik. Schwerpunkt Innere
Medizin, Zusatzbezeichnung
Akupunktur sucht ab 01.04.2020
neuen Aufgabenbereich (Praxis/
Klinik) im Großraum Dortmund.
praxissuchedo@gmail.com

**Fachärztin
Allgemeinmedizin**

sucht Anstellung in Hausarztpraxis
Raum Bohmte/Lemförde/DH
Chiffre WÄ 0120 105

**Anzeigen-Annahme
per Telefon: 05451 933-450**

Praxisangebote

Biete Praxis für
**Psychotherapie in
Gelsenkirchen an.**
nicole.storp@gmx.de

Privatärztliche Praxis

in Münster (Innere, Naturheilverfahren,
Homöopathie) ab April 2021 abzugeben.
Chiffre 0120 103

Neues Mehrfamilienhaus im Ruhrtal sucht Sie als Arzt!

Neue Praxisräume ab Mitte 2020, flexibler Grundriss, ca. 170 m²,
EG, viele Parkplätze, in Fröndenberg-Dellwig, günstig zu vermieten!
Chiffre WÄ 0120 101

Hautarztpraxis im MK sucht Nachfolger/in:

helle, renovierte Räume in großem Ärzte-Geschäftshaus;
gute Parksituation, Aufzug, PC neu 2019, Bade PUVA-Anlage
neuwertig; großer chirurg. OP im Hause nutzbar; GKV ≥ 2.000
ausbauf., gr. Einzug HSK/OE, Gesamtfallzahl ca. 2.500;
Mittelstadt, gute Infrastruktur, alle Schultypen im Ort.
Kontakt 0171 4505795 | E-Mail kallweit-glingener@t-online.de

Hausärztliche Praxisgründung nahezu **ohne Investitionsrisiko**
ist möglich in Altena im Märkischen Kreis.

Möblierte Praxisräume, Investitionszuschüsse
von Land und Eigentümerseite, 3 ½ **freie Kassenarztsitze,**
genug Patienten.

Kontakt: thomas.michaelis@alameda-consulting.de
Tel. 0172 582 5802

medass[®]-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201 / 87420-19



Praxisgesuche

**Junger Facharzt
für Augenheilkunde**

sucht Praxis zur Übernahme oder
Partnerschaft für sofort oder später.
Konservative und ggf. operative
Tätigkeit.
Chiffre 0120 104

OA Orthopädie

sucht Einstieg in Praxis / BAG
im Raum DO/MS.
Praxisrelevante Zusatzbezeichnungen
vorhanden, versierter Operateur.
Chiffre WÄ 0120 102

Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe 2020
27. Januar 2020

**STOPP
HUNGER**
PATE WERDEN - LEBEN RETTEN
www.worldvision.de

DZI
Geldspende
Siegler

World Vision
Zukunft für Kinder!

Gemeinschaftspraxis

Nachfolger/in für ausscheidenden Partner einer
pneumologischen Gemeinschaftspraxis
im Raum Dortmund gesucht.
Übernahme der Gesellschafteranteile oder Anstellung möglich.
Abgabe zeitlich flexibel, auch mit langfristiger Perspektive.
E-Mail: j.anders@posteo.de

Anzeigen Annahme per Mail: verlag@ivd.de

Verschiedenes



Wir klagen ein an allen Universitäten

MEDIZINSTUDIENPLÄTZE

zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Narkose
im Ruhrgebiet.
Tel. 0176 98343676

Immobilien

Arztprax isräume (ca. 140qm) in
Bielefeld Senne
zu vermieten.
Es ist eine ebenerdige und barriere-
freie Praxis. Weitere genaue Informa-
tionen bei Kontaktaufnahme. Eigene
Parkplätze und ab 1.2.2020 frei.
josef.baron@web.de

Praxis in **Minden** zur Miete oder Kauf
gesucht (80-120qm).
Angebote bitte an HA3456@gmx.de

**Anzeigenschluss für die
Februar-Ausgabe 2020
27. Januar 2020**

Biete schönes Ladenlokal für
Praxis in der Ortsmitte von Bönen (Kreis Unna)
zur Vermietung. 109 m², Parterre mit barrierefreiem Zugang,
4 Parkplätze direkt vor der Tür, weitere Parkplätze in
nächster Umgebung. Renovierte, klimatisierte, helle,
ansprechende Räume mit Einbautresor, Küche und WC.
Einbauschränke in Naturholz, Büromöbel und Küche
können übernommen werden. VB 950€/Monat.
Tel. 0171 1571944 · E-Mail: dr.hn1507@gmail.com

Fortbildungen und Veranstaltungen

Balintgruppe
donnerstags abends in Werl
Tel.: 02922 867622

**Antworten auf
Chiffre-Anzeigen:**
E-mail: verlag@ivd.de



DGfAN
Deutsche Gesellschaft für
Akupunktur und Neuraltherapie e.V.



Akupunktur, Neuraltherapie, Regulationsmedizin
Professionelle Fort- und Weiterbildung

Akupunktur-Grundkurs-Komplex C zur Zusatzbezeichnung
07. – 09.02.2020, Mainz, advena Europa Hotel

Neuraltherapie-Masterkurs-09: Cardio-pulmonale Erkrankungen
Neuraltherapie-Masterkurs-11-II: Kopfschmerz/Cervicalsyndrom
Neuraltherapie-Masterkurs-01: Vegetatives Nervensystem, Ganglien
12. – 15.03.2020, Kliniken Essen-Mitte

Informationen unter: www.dgfand.de, info@dgfan.de, Tel.: +49 3 66 51/5 50 75



MWE
Deutsche Gesellschaft
für Manuelle Medizin

Weiterbildung Manuelle Medizin in Bochum

Grundkurse über zwei Wochenenden der Kursreihe Manuellen Medizin nach dem Curriculum der BÄK (60 UE)

Grundkurs I 28.02. - 01.03. und 06.03. - 08.03.2020

Kursleiter: Dr. med. Achim Peters

Kursort:

St. Josef-Hospital
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

Grundkurs II 19.06 - 21.06. und 26.06. - 28.06.2020

Kursleiter: Dr. Achim Peters und Dr. med. Michael Frey

Anmeldung und weitere Informationen: MWE-Dr. Karl-Sell-Ärteseminar Neutrauchburg e.V. | Riedstr. 5 |
88316 Isny-Neutrauchburg | Tel. 0 75 62 / 97 18 – 0 | email: info@manuelle-mwe.de | www.manuelle-mwe.de

Antworten auf
Chiffre-Anzeigen

senden Sie bitte an:

IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WÄ ...
49475 Ibbenbüren



oder per E-Mail an verlag@ivd.de

ANZEIGENBESTELLSCHEIN

FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

Anzeigenschluss
für die Februar-Ausgabe:
27. Januar 2020

Einfach per Fax oder Post an:

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

Ausgabe:

Monat/Jahr

Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

Preise: Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter www.ivd.de/verlag

SEMINAR FÜR PRAXISINHABER/INNEN



ZEIT GEWINNEN UND KOSTEN SPAREN MIT LEAN HEALTHCARE

Kosten- und Zeitdruck stellen jede Arztpraxis vor immer größere Herausforderungen. Nur zu oft lautet der Rat dann mehr sparen und härter arbeiten. Natürlich gehören ein vernünftiges Kostenmanagement und eine Steigerung der Erlöse zu einer verantwortungsvollen Praxisführung. Lean Healthcare zeigt neue und innovative Wege auf, diese Herausforderungen zu meistern.

Das Seminar ist zertifiziert mit sechs Punkten.

Termine:	11. März 2020
Ort:	Ärztehaus Dortmund
Zeit:	15 bis 19 Uhr
Kosten:	190 Euro (zzgl. Ust., inkl. Verpflegung und Unterlagen)

Haben Sie Fragen?

Brigitte Scholl ■ 0231 9432-3954 ■ kvwl-consult@kvwl.de